

# Geschäftsbericht

# 2023



# GESCHÄFTSBERICHT 2023

uniVersa Krankenversicherung a. G.

# Inhaltsverzeichnis



|                             |         |
|-----------------------------|---------|
| Organe                      | 8 - 15  |
| Willkommen bei der uniVersa | 16 - 17 |
| Lagebericht des Vorstandes  | 18 - 37 |
| Bilanz                      | 40 - 43 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 44 - 45 |
| Anhang                      | 46 - 64 |
| Bestätigungsvermerk         | 66 - 72 |
| Bericht der Aufsichtsrats   | 74 - 78 |



|                  |         |
|------------------|---------|
| Unsere Standorte | 80 - 82 |
|------------------|---------|



## Geschäftsbericht 2023

Der Mitgliederversammlung vorgelegt am 22. Mai 2024

# Inhaltsverzeichnis



|                                                                                  | Seite   |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Organe                                                                           | 8 - 15  |
| Willkommen bei der uniVersa                                                      | 16 - 17 |
| Lagebericht des Vorstands                                                        | 18 - 37 |
| Weitere Angaben zum Lagebericht                                                  |         |
| Versicherungsarten                                                               | 36 - 37 |
| Jahresabschluss                                                                  |         |
| Bilanz zum 31. Dezember 2023                                                     | 40 - 43 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit<br>vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 | 44 - 45 |
| Anhang                                                                           |         |
| Allgemeine Angaben                                                               | 47      |
| Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden                              | 47 - 49 |
| Erläuterungen zur Bilanz                                                         | 50 - 60 |
| Entwicklung der Aktivposten im Geschäftsjahr 2023                                | 50      |
| Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung                                    | 61 - 62 |
| Sonstige Angaben                                                                 | 63 - 64 |
| Bestätigungsvermerk                                                              | 66 - 72 |
| Bericht des Aufsichtsrats                                                        | 74 - 78 |

# Organe

## Mitgliedervertretung

### **Helga Beutinger**

kfm. Angestellte  
Bad Saulgau

### **Georg Graf**

Fleischermeister  
Neumarkt

### **Wolfgang Haßler**

Detektiv und Sicherheitsdienstleister  
Freiburg

### **Beate Hohenadl**

Leitung Vertrieb  
Augsburg

### **Dipl.-Ing. Sören Jurrat**

im Bereich Maschinenbau  
Stralsund

### **Katja Steinmetz**

kfm. Angestellte  
Neu-Anspach

### **Sören Keilig**

Key Account Manager  
im Bereich Medizinische Spezialprodukte  
Gera

### **Peter Osswald**

Geschäftsführer  
Nürnberg

### **Dipl.-Ing. Gordon Ringwelski**

selbstständiger Bootskonstrukteur  
Parey

### **Martina Schuhmann**

selbstständige Elektrotechnikerin  
Gladbeck

### **Dipl.-Ing. Michael Willenberg**

Projekt-Ing. Facility Management  
Recklinghausen

### **Reiner Zaremba**

Leitender Angestellter  
Hamm



## Der Aufsichtsrat



**Professor Hubert Karl Weiler**  
Vorstandsvorsitzender i. R.  
Vorsitzender



**Professor Dr. Heinz-Willi Goelden**  
Professor a. D. der Ostbayerischen Technischen  
Hochschule (OTH) Regensburg  
stellv. Vorsitzender



**Gerhard Adlfinger**  
Gerichtsvollzieher i. R.



**Professorin Dr. Nicole Koschate-Fischer**  
Professorin der Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg



**Robert Wagner**  
Versicherungsangestellter



**Dominik Scholz**  
Versicherungsangestellter



## Der Vorstand



**Michael Baulig**  
Vorsitzender



**Werner Gremmelmaier**  
ordentl. Vorstandsmitglied



**Frank Sievert**  
ordentl. Vorstandsmitglied





## Treuhänder für das Sicherungsvermögen

### **Franz Kunze**

Bankdirektor i. R.  
Nürnberg

### **Hermann Bräu**

Angestellter  
stellv. Treuhänder  
Fürth

## Mathematischer Treuhänder

### **Harald Schnell**

Wathlingen

## Juristischer Treuhänder

### **Karl-Bernd Telger**

Herrsching

## Verantwortlicher Aktuar

### **Peter Reinhold**

Prokurist  
Erlangen

**Willkommen**



*... weil Qualität uns verbindet*

- Älteste private Krankenversicherung in Deutschland – seit 1843
- Branchenweit führendes Tarifwechselrecht
- Schnelle Leistungsbearbeitung
- Lebensbegleitende Optionsrechte zur Anpassung des Versicherungsschutzes
- Breites Spektrum an Qualitätstarifen



# Lagebericht

## Allgemeines

Wenn in diesem Bericht bei Personen nur die männliche oder weibliche Form verwendet wird, geschieht dies lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind Personen jeden Geschlechts gleichermaßen angesprochen. Aufgrund von Rundungen können sich im Lagebericht und im Jahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben, da Einzelwerte jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet wurden.

## Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Im Jahr 2023 hat die konjunkturelle Dynamik der globalen Wirtschaft nachgelassen. Die hohen Inflationsraten belasten nach wie vor die privaten Konsumausgaben in wichtigen Wirtschaftsregionen, wie im Euro-Raum, in Japan oder im Vereinigten Königreich. Nur die USA hat mit ihrer starken Binnennachfrage die Weltkonjunktur gestützt. Global betrachtet sinken die Inflationsraten jedoch wieder sukzessive, weshalb die geldpolitische Straffung durch die Zentralbanken in vielen fortgeschrittenen Volkswirtschaften ihren Höhepunkt erreicht haben dürfte. Aufgrund der anhaltenden, geopolitischen Krisenherde, wie des fortdauernden Kriegs in der Ukraine und des militärischen Konflikts im Nahen Osten, bleibt der konjunkturelle Ausblick für die Weltwirtschaft jedoch verhalten. Für das Berichtsjahr rechnet der Sachverständigenrat der Bundesregierung zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in seinem Jahresgutachten 2023/2024 vom 27. Oktober 2023 mit einem preisbereinigten, globalen Wirtschaftswachstum von 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: +2,9 %).

Im Euro-Raum zeigt sich die Entwicklung der Wirtschaft mit einem prognostizierten, geringen Wachstum von rund 0,6 % (Vorjahr: 3,5 %) im Jahr 2023 ebenfalls schwach. Trotz der konjunkturellen Verwerfungen infolge der Energiekrise und des daraus resultierenden Inflationsschocks ist ein größerer Rückgang des BIP jedoch ausgeblieben. Als Stabilisator wirkt der in der Coronapandemie eingeschränkte Dienstleistungssektor. Nichtsdestotrotz stockte die Wertschöpfung in der Industrie seit dem Jahr 2021 erheblich, da insbesondere höhere Energiepreise sowie anhaltende Materialengpässe belasten. Insgesamt wird im Euro-Raum mit einer, am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gemessenen, Inflation von 5,6 % im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr (8,4 %) gerechnet.

Laut dem Jahreswirtschaftsbericht 2024 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 um 0,3 % (Vorjahr: +1,8 %) geschrumpft. Dabei wird erwartet, dass sich die wirtschaftliche Lage zwar stabilisiert, aber eine deutliche Erholung ausbleiben dürfte. Insbesondere der russische Angriffskrieg auf die Ukraine lastet auch heute noch auf der deutschen Wirtschaft, obgleich die einseitige Abhängigkeit von russischen Energielieferungen gelöst und die Energieversorgung gesichert werden konnte. Im Hinblick auf die Inflation wurden bereits bedeutende Fortschritte gemacht, sodass eine Inflationsrate von 5,9 % (Vorjahr: +6,9 %) für das Jahr 2023 prognostiziert wird. Nichtsdestotrotz sind noch einige Herausforderungen, wie die übermäßige Bürokratie oder der Fach- und Arbeitskräftemangel, präsent, welche bremsend wirken. Die Bruttolöhne bzw. -gehälter je Arbeitnehmer sind laut Prognose um 6,1 % im Vergleich zum Vorjahr (+4,2 %) gestiegen, wohingegen die Sparquote der privaten Haushalte nahezu konstant bei 11,3 % (Vorjahr: 11,1 %) des verfügbaren Einkommens verharrte.

Die folgende Tabelle projiziert die wesentlichen, konjunkturellen Leistungsindikatoren für das Jahr 2023:

| Eckwerte zur deutschen Wirtschaftsentwicklung | 2023 <sup>1</sup> | 2022 |
|-----------------------------------------------|-------------------|------|
| (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)      |                   |      |
| BIP <sup>2</sup>                              | -0,3              | 1,8  |
| Exporte                                       | -1,8              | 3,3  |
| Importe                                       | -3,0              | 6,6  |
| Verbraucherpreise (HVPI)                      | 6,0               | 8,7  |
| Arbeitslosenquote                             | 5,7               | 5,3  |

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes

<sup>2</sup> Preisbereinigt

Neben den bereits genannten Herausforderungen sind auch noch die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels und der demografische Gesellschaftswandel zu nennen, die den Staat, die Unternehmen und die privaten Haushalte belasten. In diesen Zeiten ist die Versicherungswirtschaft ein unverzichtbarer Partner für Wirtschaft und Gesellschaft, um Risiken abzusichern, zu verringern oder ganz zu vermeiden. Mit aktuell rund 473 Millionen Versicherungsverträgen sorgen die Assekuranzen, die für Wachstum und Wohlstand stehen und Enabler für neue Produkte und Technologien sind, für einen umfassenden Risikoschutz und die Risikovorsorge in Industrie, öffentlichen Einrichtungen, privaten Haushalten und im Gewerbe. Mit dem vorhandenen Knowhow in der Bewertung von Risiken oder der Schadenverhütung treibt die Versicherungsbranche überdies die grüne Transformation voran und hat sich dazu verpflichtet, ihre Geschäftsprozesse bis zum Jahr 2025 klimaneutral auszurichten.

Mit Beitragseinnahmen von derzeit 224,7 Milliarden Euro zählt die Versicherungsbranche zu einer der umsatzstärksten Branchen. Mit einem Kapitalanlagebestand von 1,9 Billionen Euro ist sie zudem einer der größten, institutionellen Investoren in Deutschland. Die Versicherer, deren Geschäftsmodell auf Kontinuität ausgerichtet ist, erweisen sich als verlässliche Kapitalgeber für die Finanzierung von Immobilien und Unternehmen, von Banken und der öffentlichen Hand.

Im Rahmen der Jahresmedienkonferenz des Gesamtverbands der Versicherer (GDV), die am 25. Januar 2024 stattgefunden hat, wurde berichtet, dass sich die deutsche Versicherungswirtschaft trotz der mannigfaltigen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2023 gut behauptet hat und verhalten optimistisch in die Zukunft blicken kann.

Die folgende Tabelle zeigt die aktuelle Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 hinsichtlich der Beitrags- und Leistungsentwicklung in der Versicherungswirtschaft:

| Versicherungsbranche im Überblick              | Bruttobeitragseinnahmen in Mrd. Euro |                  |       | Versicherungsleistungen in Mrd. Euro |                  |       |
|------------------------------------------------|--------------------------------------|------------------|-------|--------------------------------------|------------------|-------|
|                                                | 2023 <sup>2</sup>                    | Veränderung in % | 2022  | 2023 <sup>2</sup>                    | Veränderung in % | 2022  |
| Lebensversicherung insgesamt <sup>1</sup>      | 92,0                                 | -5,2             | 97,0  | 98,6                                 | 8,1              | 91,2  |
| Private Krankenversicherung                    | 48,2                                 | 2,3              | 47,2  | 36,4                                 | 9,1              | 33,4  |
| Schaden- und Unfallversicherung                | 84,5                                 | 6,7              | 79,1  | 65,4                                 | 12,7             | 58,0  |
| Versicherungswirtschaft insgesamt <sup>1</sup> | 224,7                                | 0,6              | 223,3 | 200,4                                | 9,7              | 182,6 |

<sup>1</sup> einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds

<sup>2</sup> vorläufiges Ergebnis

In der Privaten Krankenversicherung (PKV) sind die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr um 2,3 % auf € 48,2 Mrd. (Vorjahr: € 47,2 Mrd.) gestiegen, wobei € 42,6 Mrd. (+1,3 % im Vergleich zum Vorjahr) auf die Krankenversicherung

entfallen. In der Pflegeversicherung konnte ein Beitragswachstum i. H. v. 10,3 % im Vergleich zum Vorjahr auf € 5,6 Mrd. verzeichnet werden. Anhand der Bestandsentwicklung kann ein ungebrochen hohes Interesse an Zusatzversicherungsprodukten gezeigt werden. Deren Anzahl an Verträgen erhöhte sich um 2,5 % auf 30,0 Mio. Demgegenüber blieb die Anzahl an Krankenvollversicherungen im Jahr 2023 mit 8,7 Mio. auf dem Vorjahresniveau. Die im Geschäftsjahr 2023 ausbezahlten Versicherungsleistungen betrugen im Bereich der Krankenversicherung € 33,6 Mrd. und im Bereich der Pflegeversicherung € 2,8 Mrd., sodass insgesamt 9,1 % mehr Leistungen als im Vorjahr ausbezahlt wurden.

Das europäische Aufsichtsregime Solvency II verlangt neben weiterentwickelten Solvabilitätsanforderungen eine Ausweitung der Berichtspflichten. Für die Öffentlichkeit wird jedes Jahr ein umfangreicher Bericht über die Solvabilität und Finanzlage (SFCR) erstellt. Die Berichte der uniVersa Krankenversicherung a. G. stehen allen Interessierten auf unserer Internetseite <https://universa.de/sfcr> zur Verfügung.

## Geschäftsentwicklung der uniVersa Krankenversicherung a. G.

### Versicherungsbestand

Die Zahl unserer tarifversicherten Personen ist im Jahr 2023 von 864.437 um 3.727 auf 860.710 gesunken. Die Zahl der Vollversicherten ist von 137.610 um 0,5 % (Vorjahr: -0,4 %) auf 136.863 gesunken. Der Gesamtbestand an Krankenversicherungen ist, gemessen am Monatssollbeitrag, um 3,5 % (Vorjahr: +3,4 %) von € 59,0 Mio. auf € 61,1 Mio. gewachsen.

Die quantitative Entwicklung unserer Versichertengemeinschaft und die Änderungen in der Verteilungsstruktur nach Versicherungsarten zeigt die nachstehende Tabelle:

### Anzahl Tarifversicherte

|                                                      | 2023           | 2022           | Differenz     |
|------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------|
| Krankheitskostenvollversicherungen                   | 206.121        | 206.996        | -875          |
| Krankentagegeldversicherungen                        | 55.968         | 56.496         | -528          |
| Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherungen     | 96.123         | 99.438         | -3.315        |
| Sonstige selbstständige Teilversicherungen           | 202.178        | 199.201        | 2.977         |
| Pflegepflichtversicherungen                          | 138.506        | 138.757        | -251          |
| Ergänzende Pflegezusatzversicherungen                | 38.189         | 38.976         | -787          |
| Versicherungen gegen Einmalbeitrag in MB umgerechnet | 123.625        | 124.573        | -948          |
| <b>Summe</b>                                         | <b>860.710</b> | <b>864.437</b> | <b>-3.727</b> |

### Monatssollbeitrag

|                                                      | 2023<br>(in Tsd. €) | 2022<br>(in Tsd. €) | Differenz<br>(in Tsd. €) |
|------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|
| Krankheitskostenvollversicherungen                   | 44.826              | 44.578              | 248                      |
| Krankentagegeldversicherungen                        | 1.651               | 1.653               | -3                       |
| Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherungen     | 796                 | 823                 | -27                      |
| Sonstige selbstständige Teilversicherungen           | 4.125               | 4.146               | -21                      |
| Pflegepflichtversicherungen                          | 7.568               | 5.842               | 1.726                    |
| Ergänzende Pflegezusatzversicherungen                | 1.968               | 1.843               | 126                      |
| Versicherungen gegen Einmalbeitrag in MB umgerechnet | 155                 | 153                 | 1                        |
| <b>Summe</b>                                         | <b>61.090</b>       | <b>59.038</b>       | <b>2.051</b>             |

### Versicherungsbeiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge haben sich von € 706,2 Mio. auf € 730,5 Mio. erhöht. Dies entspricht einer Zunahme von 3,4 % (Vorjahr: 3,5 %). Aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung haben wir € 59,5 Mio. (Vorjahr: € 43,5 Mio.) entnommen.

Die Verteilung der gebuchten Bruttobeiträge nach Versicherungsarten zeigen wir in der nachfolgenden Tabelle.

### Gebuchte Brutto-Beiträge

|                                                  | 2023<br>(in Mio. €) | 2022<br>(in Mio. €) | Differenz<br>(in Mio. €) |
|--------------------------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|
| Krankheitskostenvollversicherungen               | 540,1               | 537,0               | 3,1                      |
| Krankentagegeldversicherungen                    | 19,7                | 19,7                | 0,0                      |
| Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherungen | 9,6                 | 9,7                 | -0,1                     |
| Sonstige selbstständige Teilversicherungen       | 47,5                | 47,8                | -0,3                     |
| Pflegepflichtversicherungen                      | 89,7                | 69,6                | 20,1                     |
| Ergänzende Pflegezusatzversicherungen            | 23,8                | 22,3                | 1,5                      |
| <b>Summe</b>                                     | <b>730,5</b>        | <b>706,2</b>        | <b>24,3</b>              |

### Versicherungsleistungen

Die gesamten Leistungen, bestehend aus dem Bruttoaufwand für Versicherungsfälle und den Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und zur Alterungsrückstellung, sind um 7,0 % (Vorjahr: -3,0 %) von € 825,8 Mio. auf € 884,0 Mio. gestiegen. Der Bruttoaufwand für Versicherungsfälle erhöhte sich von € 434,2 Mio. auf € 462,5 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von € 28,2 Mio. oder 6,5 % (Vorjahr: 8,9 %). Darin enthalten sind € 10,6 Mio. aus der Zuführung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Vorjahreszuführung: € 10,3 Mio.).



Die Leistungsverpflichtungen gegenüber unseren Versicherungsnehmern sind im Vergleich zum Vorjahr um € 333,3 Mio. bzw. 5,7 % gestiegen. Die Schadenquote betrug 78,2 % (Vorjahr: 77,0 %). Die Entwicklung des Bruttoaufwands für Versicherungsfälle und die Veränderung der Deckungsrückstellung im Verhältnis zu den Bruttobeiträgen haben wir nachfolgend veranschaulicht:

### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Veränderung der Deckungsrückstellungen im Verhältnis zu den Brutto-Beiträgen

|                                                                                          | 2023         | 2022         |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Aufwendungen für Versicherungsfälle und Veränderung der Deckungsrückstellung (in Mio. €) | 784,6        | 728,4        |
| Bruttobeiträge (in Mio. €)                                                               | 730,5        | 706,2        |
| <b>Verhältnis (in %)</b>                                                                 | <b>107,4</b> | <b>103,1</b> |

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Verwaltungsaufwendungen haben sich mit € 17,8 Mio. gegenüber dem Vorjahr um € 0,4 Mio. erhöht. Die Verwaltungskostenquote liegt bei 2,4 % (Vorjahr: 2,5 %).

Die Abschlussaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um € 3,1 Mio. auf € 42,7 Mio. gestiegen. Die Abschlusskostenquote liegt bei 5,8 % (Vorjahr: 5,6 %).

### Kapitalanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 war das Kapitalmarktumfeld von hohen Herausforderungen für das Kapitalanlagemanagement der uniVersa Krankenversicherung a. G. geprägt. Die Leitzinserhöhungen in Folge der hohen Inflationsdaten und Erwartungen eines „Soft Landing“ in den USA waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Kapitalmärkte. Die EZB erhöhte den Hauptrefinanzierungssatz im Jahresverlauf deutlich auf 4,5 %, bevor sie eine Zinspause ankündigte. Die Aktienmärkte stiegen bereits zum Jahresanfang entgegen den Prognosen vieler Analysten bis in den Juli an. Nach einer Konsolidierung bis Oktober konnte der DAX zum Jahresende erstmals die 17.000 Punkte Marke übersteigen. Der Leitindex schloss mit 16.751,64 Punkten bzw. +20,31 % das Kalenderjahr ab. Herausfordernd gestaltete sich insbesondere der Handel in festverzinslichen Wertpapieren. Das Zinsniveau stieg in Folge der Zinserhöhungen der Notenbank deutlich, bevor zum Jahresende Zinssenkungserwartungen aufkamen und die Renditen für 10-jährige Bundesanleihen das Kalenderjahr fast auf dem Jahrestiefstand beendeten. So bewegte sich die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen im Jahresverlauf zwischen 1,893 % und 3,02 % und zeigte somit eine sehr volatile Entwicklung. Dagegen kamen die Immobilienpreise im Jahresverlauf weiter unter Druck und eine Erholung ließ weiter auf sich warten.

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir unsere vorwiegend konservative Kapitalanlagestrategie grundsätzlich aufrechterhalten. Unser Ziel bleibt weiterhin eine wettbewerbsfähige Verzinsung mit moderaten Wertschwankungen und konstanten Erträgen zu erreichen. Darüber hinaus hat die Wahrung von Renditechancen über Substanzwerte im inflatorischen Umfeld eine zunehmende Bedeutung.

Unser Kapitalanlagevolumen stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 5,8 % (Vorjahr: +5,7 %) von € 6.200,6 Mio. auf € 6.560,5 Mio. Die Erträge daraus beliefen sich auf insgesamt € 215,6 Mio. (Vorjahr: € 199,4 Mio.). Auf laufende

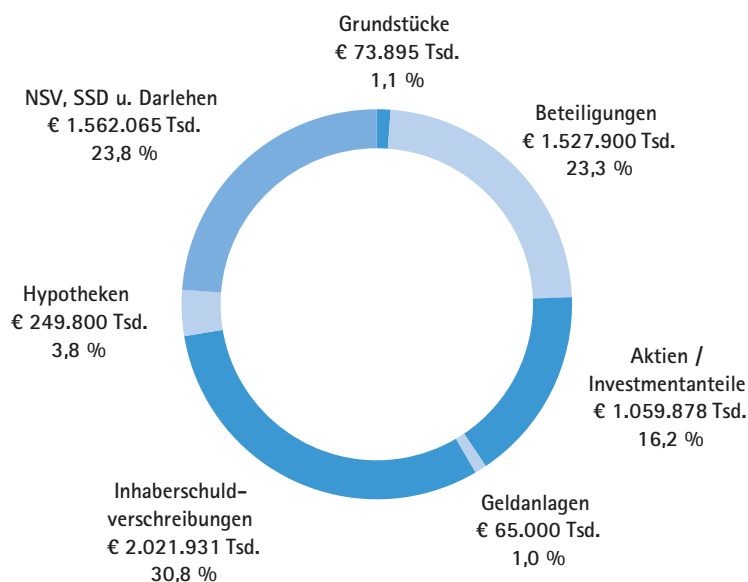
Erträge entfielen dabei € 182,6 Mio. (Vorjahr: € 188,5 Mio.) und auf übrige Erträge rund € 33,0 Mio. (Vorjahr: € 10,9 Mio.). Die Aufwendungen für Kapitalanlagen summierten sich auf € 35,0 Mio. (Vorjahr: € 43,2 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2023 erhöhte sich das Kapitalanlageergebnis auf € 180,7 Mio. (Vorjahr: € 156,2 Mio.). Ausschlaggebend für den Anstieg der Ergebnisse waren Zuschreibungen auf Aktienfonds sowie auf einzelne festverzinsliche Wertpapiere.

Den Schwerpunkt unserer Kapitalanlagen, jedoch mit sinkendem Anteil, bilden weiterhin festverzinsliche Anlagen. Der Bestand an sonstigen Ausleihungen reduzierte sich auf € 1.562,1 Mio. (Vorjahr: € 1.640,4 Mio.), was einem Anteil von 23,8 % (Vorjahr: 26,5 %) an den gesamten Kapitalanlagen entspricht.

Den Bestand an Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren haben wir im Geschäftsjahr auf € 2.021,9 Mio. (Vorjahr: € 1.904,3 Mio.) aufgestockt. Dies entspricht einem Anteil von 30,8 % (Vorjahr: 30,7 %).

### Struktur der Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2023



Zur Optimierung der Anlagen und zur weiteren Diversifikation unseres Portfolios haben wir die Position Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren erhöht und dabei insbesondere auf ein breites Spektrum an globalen Rentenfonds und Immobilienfonds gesetzt. Gegenüber dem Vorjahr stieg deren Anteil von € 1.006,9 Mio. auf € 1.059,9 Mio. Die durchgerechnete Aktienquote erhöhte sich zum Bilanzstichtag 2023 auf rund 2,6 % (Vorjahr: 1,9 %).

Der Anteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erhöhte sich durch die Zeichnung weiterer internationaler Infrastruktur-, Private Equity- und Private Debt Investments. In erster Linie wurde dazu unser Masterfonds für Alternative Investments genutzt. Im Geschäftsjahr wurde die Diversifikation in Einzelzielfonds fortgesetzt. Durch planmäßige Kapitalabrufe und Neuengagements erhöhte sich der Anteil der Position auf € 1.527,9 Mio. (Vorjahr: € 1.351,9 Mio.) bzw. 23,3 % unseres gesamten Kapitalanlagebestandes.

Ein weiteres strategisches Ziel liegt in der breiten Diversifikation der Immobilieninvestments über Nutzungsarten und Regionen. Im Geschäftsjahr wurden keine weitere Kapitalzusagen für internationale oder nationale Zielfonds getätigt. Die durchgerechnete Immobilienquote erhöhte sich 2023 moderat auf rund 16,2 % (Vorjahr: 16,0 %)¹.

Der Buchwert der Hypotheken, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen betrug zum Bilanzstichtag € 249,8 Mio. (Vorjahr: € 222,9 Mio.). In der Assetklasse besteht weiterhin ein schwieriges Wettbewerbsumfeld. Der Anteil an den gesamten Kapitalanlagen erhöhte sich von 3,6 % im Jahr 2022 leicht auf 3,8 % zum Ende des Geschäftsjahres 2023.

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten unseres direkten Immobilienbestandes lagen zum Geschäftsjahresende bei € 73,9 Mio. und damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres i. H. v. € 74,1 Mio. Im Vordergrund stand auch 2023 ein aktives Bestandsmanagement mit diversen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Die nach den Empfehlungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. berechnete, laufende Durchschnittsverzinsung erreichte einen Wert von 2,7 % (Vorjahr: 3,0 %); unsere Nettoverzinsung lag im Geschäftsjahr 2023 bei 2,8 % (Vorjahr: 2,6 %).

### Geschäftsergebnis

Der Überschuss vor Steuern betrug im Geschäftsjahr € 112,4 Mio. (Vorjahr: € 112,3 Mio.). Nach Abzug von Steuern i. H. v. € 3,5 Mio. (Vorjahr: € 4,3 Mio.) verblieb ein Ergebnis von € 108,9 Mio. (Vorjahr: € 108,0 Mio.).

Aus dem erzielten Überschuss haben wir der erfolgsabhängigen Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) € 97,9 Mio. (Vorjahr: € 97,0 Mio.) zugeführt. Unsere RfB-Quote beträgt unverändert zum Vorjahr 46,7 %. Die Überschussverwendungsquote ist ein Indikator für die Beteiligung der Versicherungsnehmer am Unternehmenserfolg; diese betrug im Geschäftsjahr 91,3 % (Vorjahr: 90,6 %). In die anderen Gewinnrücklagen haben wir erneut € 11,0 Mio. (Vorjahr: € 11,0 Mio.) eingestellt. Unsere Eigenkapitalquote ist im Geschäftsjahr mit 33,9 % (Vorjahr: 33,5 %) auf einem sehr hohen Niveau stabil geblieben. Das Geschäftsjahr ist für unser Unternehmen insgesamt positiv verlaufen.

---

¹ Die durchgerechnete Immobilienquote umfasst sowohl Immobilien im Direktbestand als auch Immobilienbeteiligungen.

## Kennzahlen

|                                                                 | 2023 | 2022 | Erläuterung                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------|------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>A. Kennzahlen zur Sicherheit und Finanzierbarkeit (in %)</b> |      |      |                                                                                                                                                                                                           |
| A.1 Eigenkapitalquote                                           | 33,9 | 33,5 | Diese Kennzahl zeigt auf, in welchem Umfang Sicherheitsmittel (im Verhältnis zu den verdienten Beitragseinnahmen) zur Absicherung von Unternehmensrisiken zur Verfügung stehen.                           |
| A.2 RfB <sup>1</sup> -Quote                                     | 46,7 | 46,7 | Diese Quote bringt zum Ausdruck, wie viel (bezogen auf die verdienten Beitragseinnahmen) zusätzliche Mittel für künftige, beitragsentlastende Maßnahmen oder für Barausschüttungen vorhanden sind.        |
| A.3 RfB-Zuführungsquote                                         | 13,4 | 13,7 | Diese Kennziffer gibt an, wie viel (in Bezug auf die verdienten Beitragseinnahmen) für die Finanzierung zukünftiger, beitragsentlastender Maßnahmen oder für Barausschüttungen der RfB zugeführt wird.    |
| A.4 RfB-Entnahmeanteile                                         |      |      | Die RfB-Entnahmen beschreiben zwei Teilquoten:                                                                                                                                                            |
| a) für Einmalbeiträge                                           | 68,0 | 61,2 | a) Anteil für dauerhafte Beitragsreduzierungen oder Milderung von Beitragsanpassungen in Prozent zur Gesamtentnahme.                                                                                      |
| b) für Barausschüttungen                                        | 32,0 | 38,8 | b) Anteil für Barausschüttungen in Prozent zur Gesamtentnahme                                                                                                                                             |
| A.5 Überschussverwendungsquote                                  | 91,3 | 90,6 | Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang der wirtschaftliche Gesamterfolg an die Versicherten weitergegeben wird. Die Restkomponente bis 100 % wird beim VVaG zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet. |

<sup>1</sup>Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung (RfB) und poolrelevante Mittel aus der Pflegepflichtversicherung in der Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung.

|                                                          | 2023 | 2022 | Erläuterung                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------|------|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>B. Kennzahlen zum Erfolg und zur Leistung (in %)</b>  |      |      |                                                                                                                                                                                                                                    |
| B.1 Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote             | 13,5 | 15,0 | Diese Quote ermittelt, wie viel prozentual von den verdienten Beitragseinnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Schäden und Kosten verbleiben. Die erhaltenen und abgegebenen Übertragungswerte wurden berücksichtigt.             |
| B.2 Schadenquote                                         | 78,2 | 77,0 | Diese Kennziffer zeigt auf, in welchem Umfang die verdienten Beitragseinnahmen unmittelbar in Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen fließen. Die erhaltenen und abgegebenen Übertragungswerte wurden berücksichtigt. |
| B.3 Verwaltungsquote                                     | 2,4  | 2,5  | Diese Quote gibt an, wie viel von den verdienten Beitragseinnahmen für die Verwaltung aufgewendet wird.                                                                                                                            |
| B.4 Abschlusskostenquote                                 | 5,8  | 5,6  | Diese Quote zeigt auf, wie viel für den Vertragsabschluss aufgewendet wird.                                                                                                                                                        |
| B.5 Nettoverzinsung                                      | 2,8  | 2,6  | Diese Kennzahl sagt aus, welche Verzinsung aus den Kapitalanlagen erzielt wird. Dabei werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen einbezogen.                                                                     |
| B.6 Lfd. Durchschnittsverzinsung nach der Verbandsformel | 2,7  | 3,0  | Diese Kennzahl zeigt auf, wie rentabel die gewählten Anlageformen sind, wobei nur die laufenden Kapitalanlageerträge und -aufwendungen berücksichtigt werden.                                                                      |
| <b>C. Wachstumskennzahlen (in %)</b>                     |      |      |                                                                                                                                                                                                                                    |
| C.1 Kapitalanlagen                                       | 5,8  | 5,7  | Diese Wachstumsrate misst, wie der Bestand an Kapitalanlagen gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist.                                                                                                                                |
| C.2 Verdiente Brutto-Beiträge                            | 3,4  | 3,4  | Diese Quote ermittelt, wie die verdienten Beitragseinnahmen gegenüber dem Vorjahr gewachsen sind.                                                                                                                                  |
| C.3 Versicherte natürliche Personen                      |      |      |                                                                                                                                                                                                                                    |
| a) Insgesamt                                             | -0,7 | -1,0 | a) Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie sich die Anzahl der versicherten Personen insgesamt entwickelt hat.                                                                                                                   |
| b) Vollversichert                                        | -0,5 | -0,4 | b) Diese Quote zeigt auf, wie sich die Anzahl der versicherten Personen in der Vollversicherung entwickelt hat.                                                                                                                    |
| c) Ergänzungsversichert                                  | -0,9 | -1,4 | c) Diese Kennzahl gibt an, wie sich die Anzahl der versicherten Personen in der Ergänzungsversicherung verändert hat.                                                                                                              |

## Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

### Risikomanagementsystem

Mit unserem Risikomanagementsystem stellen wir die kontinuierliche Überwachung und die aktive Steuerung sämtlicher Risiken sicher. Wir haben unsere Prozesse an der Wesensart, dem Umfang und der Komplexität der mit der Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens einhergehenden Risiken ausgerichtet. Neue Risiken können wir jederzeit identifizieren und in unser Risikomanagementsystem integrieren.

Risiken, die das Potenzial eines negativen Einflusses auf alle Geschäftsbereiche und Risikoarten haben, werden keiner Risikokategorie zugeordnet. Sie können somit auf alle im Risikoprofil enthaltenen Risikokategorien erheblich einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit eines Einzelrisikos beitragen. Risiken mit diesen Charakteristiken, wie Nachhaltigkeitsrisiken und Emerging Risks, werden daher im qualitativen Risikomanagement als Ursachen bei der Risikoidentifikation berücksichtigt.

Bei den Risiken unterscheiden wir zwischen einer qualitativen und einer quantitativen Bewertung. Die dezentralen Risikoverantwortlichen der Fachbereiche identifizieren und bewerten alle qualitativen Risiken (Expertenschätzung) bei der Risikoinventur. Die quantitative Bewertung erfolgt über das Solvency II-Standardmodell. Die Ergebnisse aus beiden Verfahren fließen in die Ermittlung unseres Gesamtsolvabilitätsbedarfs ein. Den Rahmen für die risikoorientierte Unternehmenssteuerung bildet unser Risikotragfähigkeitskonzept. Es definiert Risikoschwellenwerte, die die Risikoneigung widerspiegeln. Das Risikotragfähigkeitskonzept haben wir in die aus der Geschäftsstrategie abgeleitete Risikostrategie integriert, die vom Vorstand jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert wird. Auf Basis des quantitativen Risikotragfähigkeitsmodells und der Risikokennzahlen aus dem qualitativen Risikomanagementsystem werden alle als relevant definierten Daten ermittelt und in die Risikoberichterstattung einbezogen.

Unser Berichtswesen über Risiken besteht aus einem regelmäßigen und einem Ad-hoc-Berichtswesen. Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung erstellen wir neben den Risikoberichten im HGB-Lagebericht und im Bericht über Corporate Social Responsibility (CSR) jährlich Solvency II-Berichte (RSR, ORSA-Bericht) und übermitteln diese an die Aufsicht. Zusätzlich erfolgt eine detaillierte, stichtagsbezogene Berichterstattung unserer Risikosituation gegenüber der Öffentlichkeit im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR). Intern unterrichten wir dem regelmäßig tagenden Governance-Ausschuss sowie dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über aktuelle Entwicklungen im Risikomanagement. Durch das implementierte Ad-hoc-Risikomeldewesen kann kurzfristig auf wesentliche Entwicklungen und Änderungen der Risikosituation reagiert werden. Ein automatisiertes Frühwarnkennzahlensystem unterstützt die Überwachung der relevanten qualitativen Risiken. Sobald ein Schwellenwert verletzt wird, löst dies einen Ad-hoc-Meldeprozess aus.

Im Einklang mit den Solvency II-Anforderungen sind Governancefunktionen, u. a. eine Risikomanagementfunktion, eingerichtet. Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Prozesse unserer unternehmensinternen Funktion werden vom Vorstand mit der Leitlinie zur Risikomanagementfunktion vorgegeben.

### Risikokategorien

Das eingerichtete Risikomanagementsystem wird auf unser unternehmensindividuelles Risikoprofil angewendet. Es besteht aus quantitativen und qualitativen Risikokategorien.

| Risikokategorien und Unterkategorien                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Versicherungstechnisches Risiko</b><br>Sterblichkeitsrisiko<br>Langlebigkeitsrisiko<br>Invaliditäts-/Morbiditätsrisiko<br>Kostenrisiko<br>Stornorisiko<br>Katastrophenrisiko<br>Prämien- und Reserverisiko | <b>Marktrisiko</b><br>Zinsrisiko<br>Aktienrisiko<br>Immobilienrisiko<br>Spreadrisiko<br>Währungsrisiko<br>Konzentrationsrisiko |
| <b>Operationelles Risiko</b><br>IT-Risiko<br>Personalrisiko<br>Compliance-/Rechtliches Risiko<br>Betrug-/Diebstahlrisiko<br>Prozessrisiko<br>Projektrisiko                                                    | <b>Strategisches Risiko</b><br>Legislative<br>Volkswirtschaftliches Risiko<br>Strategische Unternehmensführung                 |
| <b>Ausfallrisiko</b>                                                                                                                                                                                          | <b>Liquiditätsrisiko</b>                                                                                                       |
| <b>Reputationsrisiko</b>                                                                                                                                                                                      | <b>Risiko immaterieller Vermögenswerte</b>                                                                                     |

Im Öffentlichkeitsbericht (SFCR) werden im Kapitel „C. Risikoprofil“ alle unternehmensrelevanten Risiken detailliert dargestellt. Im Folgenden wird auf die einzelnen Risikokategorien in der Reihenfolge ihrer quantifizierten Bewertung eingegangen.

Das versicherungstechnische Risiko eines Krankenversicherers setzt sich aus dem Storno-, Invaliditäts- bzw. Morbiditäts-, Sterblichkeits-, Kosten-, Katastrophen-, Prämien- und Reserverisiken und dem Langlebigkeitsrisiko zusammen. Wir wenden umfangreiche Maßnahmen zum Management der versicherungstechnischen Risiken an. So werden z. B. alle Rechnungsgrundlagen regelmäßig auf eventuelle Abweichungen zwischen den tatsächlichen Verhältnissen und den in technischen Geschäftsplänen verwendeten Werten hin untersucht. Unsere Rückversicherungsstrategie ist auf das Gesamtrisikopotenzial abgestimmt und sieht die Zusammenarbeit ausschließlich mit finanzstarken Rückversicherungsunternehmen vor. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten der Rückversicherungsparameter (Ratingklassen) sind berücksichtigt. Die bestehende Rückversicherungspolitik ist konsistent zu unserer Risikopolitik sowie Zeichnungs- und Annahmepolitik.

Marktrisiken ergeben sich aus der Höhe oder der Volatilität der Marktpreise, die den Wert unserer Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente beeinflussen. Sie setzen sich aus den Zins-, Aktien-, Spread-, Währungs-, Immobilien- und Konzentrationsrisiken zusammen.

Um für einen längeren Zeitraum Aussagen über zukünftige Entwicklungen treffen zu können, führen wir verschiedene Szenarioanalysen und Stresstests durch. Dies sind insbesondere Zinssimulationsrechnungen im Kapitalanlagebereich, Betrachtungen der Kapitalanlageabgänge im Zeitverlauf und Szenarioanalysen zur Elastizität des Anlagebestandes. Die Erkenntnisse aus den genannten Projektionen fließen in ein Limitsystem ein. In diesem werden die Marktrisiken durch qualitative und quantitative Limite beschränkt.

Die Auswirkungen der Marktrisiken und der versicherungstechnischen Risiken begrenzen wir durch das im Risikomanagementsystem integrierte und wirksame Asset Liability Management (ALM). In dem regelmäßig durchgeführten ALM-Prozess erfolgen die Überwachung und Steuerung der wesentlichen Bilanzpositionen. Diese werden im Einklang mit unserem Risikotragfähigkeitskonzept aufeinander abgestimmt.

Das operationelle Risiko umfasst das Verlustrisiko, das sich aus unangemessenen oder versagenden internen Prozessen und Systemen, aus menschlichen Fehlern oder durch externe Ereignisse ergibt. Zur Erhebung und Überwachung operationeller Risikoereignisse haben wir ein Verfahren zur Sammlung und Dokumentation von internen Schadenereignissen eingerichtet. Hier werden Daten vorrangig in den Bereichen erhoben, die bereits Schadenereignisse erfassen und/oder auswerten. Ab einer festgelegten Schadenhöhe ist der Vorstand unverzüglich über das interne Schadenereignis zu informieren. Operationelle Risiken quantifizieren wir zudem über einen pauschalen, größenabhängigen Ansatz im Risikotragfähigkeitsmodell. Zusätzlich überprüfen wir anhand der Ergebnisse der jährlichen Risikoinventur, ob das pauschal berechnete Risikokapital ausreichend die tatsächlichen Risiken abbildet.

Ausfallrisiken sind mögliche Verluste, die sich aus einer verschlechterten Bonität von Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern, Rückversicherungsunternehmen, Darlehensnehmern und Mietern ergeben. Dazu gehören auch unerwartete Ausfälle solcher Vertragspartner oder Schuldner. Aufgrund der Diversifikation der Forderungen, der risikomindernden Annahmerichtlinien und der im Risikotragfähigkeitsmodell hinterlegten Korrelationen ergibt sich das zu bedeckende Solvenzkapital für Ausfallrisiken.

Unser Risikomanagement untersucht regelmäßig, ob und gegebenenfalls welche Risiken immaterieller Vermögenswerte bestehen. Im Berichtszeitraum wurden keine dergleichen Risiken identifiziert.

Das strategische Risiko umfasst alle Gefährdungen der geplanten Ergebnisse aufgrund der unzureichenden vorausschauenden Ausrichtung des Unternehmens auf das jeweilige Geschäftsumfeld. Ursachen dafür können unvorhersehbare politische Entwicklungen, Marktveränderungen, ein nicht optimal gestalteter strategischer Entscheidungsprozess oder die mangelhafte Umsetzung der gewählten Strategie sein. Wir überprüfen unsere Geschäfts- und Risikostrategie mindestens einmal jährlich und passen sie bei Bedarf an. Damit können wir sich ändernde Rahmenbedingungen frühzeitig erkennen und zeitnah Marktchancen ergreifen.

Das Reputationsrisiko ist das geschäftliche Risiko, das sich aus einer möglichen Schädigung des Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Dies betrifft nicht nur Risiken aus eigenen Veröffentlichungen, sondern auch Konsequenzen aus externen Wertungen, die durch Presse und Kunden in die Öffentlichkeit getragen werden. Diese Risiken mindern wir durch zielgruppenorientierte Kommunikationsmaßnahmen, die auch Strategien für eventuelle Krisensituationen vorsehen.

Ein Liquiditätsrisiko ergibt sich, wenn Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen oder andere Vermögensgegenstände zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Das Liquiditätsrisiko beinhaltet eine Ausprägung des Kapitalanlagerisikos, wenn Kapitalanlagen nicht liquide sind und eine Form des versicherungstechnischen Risikos, wenn fällige Versicherungsleistungen die liquiden Mittel übersteigen.



Unser Liquiditätsmanagement besteht aus Planungen mit unterschiedlichen Zeithorizonten und rollierenden sowie fixen Elementen. In der Liquiditätsplanung berücksichtigen wir auch die Vorgaben für die Liquiditätsbedeckungsquote als Verhältnis der Liquiditätsquellen zum Liquiditätsbedarf.

Bei dem im Rahmen des ORSA-Prozesses vorgenommenen Abgleichs der Annahmen des Standardmodells zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderungen mit unserem Risikoprofil wurden beim strategischen Risiko sowie beim Reputations- und Liquiditätsrisiko keine substanziellen Abweichungen ermittelt, weshalb wir diese Risiken nicht im Risikotragfähigkeitsmodell quantifiziert haben. Sie gehen jedoch in qualitativer Form in die Beurteilung der Risikolage ein.

Die aktuelle Risikosituation ist neben der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten und den damit verbunden Auswirkungen auf die Liquiditätsentwicklung auch von den gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konfliktes geprägt. Die Risikobeurteilung des Konflikts zwischen den beiden Staaten ist ein komplexes Thema, das verschiedene politische, wirtschaftliche und soziale Aspekte tangiert. Es besteht eine hohe Unsicherheit, wie sich dieses makroökonomische Umfeld auf die Realwirtschaft und die Finanzmärkte auswirken wird. Unter Berücksichtigung des identifizierten Risikoprofils und der zum Management der Risiken veranlassten Maßnahmen, ist aus heutiger Sicht die Sicherstellung des Geschäftsbetriebes gewährleistet.

## Chancenbericht

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1843 schenken uns Generationen von Versicherten ihr Vertrauen. Hinzu kommen all diejenigen, die sich aktuell für einen Versicherungsschutz der uniVersa entscheiden. Sie alle profitieren von unserer langjährigen Erfahrung und unserem Knowhow, die sich in unseren Versicherungsprodukten, unserer zielgerichteten und bedarfsgerechten Beratung und unserem sonstigen Spektrum an Serviceleistungen widerspiegeln. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir eine unabhängige Gesellschaft und allein unseren Mitgliedern verpflichtet. Dadurch dass wir Entscheidungen autonom treffen und schnell umsetzen können, ist es für uns möglich, die Erwartungen unserer Versicherten an unsere Produkte und Services in den Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns zu stellen. Kontinuierlich treiben wir die Digitalisierung und die Entwicklung unserer Unternehmensprozesse voran und nutzen die Chancen schnell, auch auf kurzfristige Veränderungen bei den individuellen Bedürfnissen unserer Versicherungsnehmer und deren Erwartungen an uns reagieren zu können.

### Chancen aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld

Für die Geschäftsentwicklung und die Geschäftsaussichten der Krankenversicherer sind die wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte, die politisch gesetzten Rahmenbedingungen und die konjunkturelle Entwicklung von essenzieller Bedeutung. Aus dem nach wie vor risikobehafteten Umfeld ergeben sich nichtsdestotrotz auch Chancen für unser Geschäftsmodell. Private Krankenvollversicherungen, die häufig umfangreiche, lebenslange Leistungsversprechen beinhalten, können passgenaue Absicherungsmöglichkeiten für Versicherungsnehmer in dieser unsicheren Gemengelage bieten. Die COVID-19-Pandemie hat eindrucksvoll die Wichtigkeit des Schutzes und der Absicherung der eigenen Gesundheit und Leistungsfähigkeit aufgezeigt und die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Krankheitsversorgung deutlich gemacht.

Im Bereich der Krankenvollversicherung bieten wir unseren Versicherten mit unserem flexiblen Tarifwerk die Option, ihren Versicherungsschutz jederzeit an die individuelle Lebenssituation anzupassen. Dabei ist es unser Bestreben, die Chance, die sich aus dem immer stärker werdenden Wunsch nach Flexibilität in einer sich dynamisch verändernden Gesellschaft ergibt, bestmöglich zu nutzen. Mit der Beitragsentlastungskomponente uni-BE|flex können

sich unsere Versicherungsnehmer bereits heute eine garantierte Beitragsreduzierung im Alter sichern und auf Wunsch den Beitrag für die Krankheitskostenvollversicherung im Alter sogar auf Null reduzieren. Auf diese Weise können Planungssicherheit und eine ausgezeichnete Gesundheitsversorgung kombiniert werden.

Im Bereich der Zusatzversicherungen können wir mit einem breit gefächerten Angebot an Zusatzversicherungen den zunehmenden Leistungsausschlüssen in der gesetzlichen Krankversicherung Paroli bieten und nutzen die Chance, unseren Kundinnen und Kunden adäquate Versicherungsmöglichkeiten zu bieten.

Die Überwindung des Niedrigzinsumfelds eröffnet Chancen, in verschiedenen Kapitalanlagebereichen höhere Renditen zu erzielen. Ein daraus resultierendes, verbessertes Kapitalanlageergebnis käme unserer Versichertengemeinschaft zugute und würde die Attraktivität unseres Produktportfolios weiter verbessern.

Chancen, die sich aus einem nachhaltigen und bewussten Umweltschutz ergeben, nutzen wir konsequent. Mit unseren verantwortungsbewussten Zukunftsstrategien fördern wir den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt bei unseren Mitarbeitenden. Im Rahmen unserer Kapitalanlagetätigkeit betrachten wir Nachhaltigkeit als Marktchance und berücksichtigen als Unterzeichner und Anwender der „Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung und beachten ökologische und soziale Merkmale. Darüber hinaus nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung durch weitere Maßnahmen wahr, auf die wir im Bericht über Corporate Social Responsibility (CSR) detaillierter eingehen. Dieses nachhaltige Handeln kommt der Gesellschaft insgesamt und im Speziellen unseren Versicherten in vielerlei Hinsicht zugute. Die zunehmende Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Nachhaltigkeit möchten wir nutzen, um unseren Kunden auch in Zukunft bedarfsgerechte Produkte anbieten zu können.

### **Chancen aus der Digitalisierung**

In Zeiten, in denen das Thema Digitalisierung omnipräsent ist, stehen unsere Kunden, unser Vertrieb und unsere unternehmensweiten Prozesse im Mittelpunkt unseres Handelns.

Im Hinblick auf unsere Kunden ist es unser Bestreben, durch die Weiterentwicklung unserer digitalen Services sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung zu erhöhen, indem wir eine schnelle und vor allem einfache Erledigung ihrer Versicherungsanliegen ermöglichen. Durch den Ausbau unserer digitalen Vertriebservices ergreifen wir zudem die Chance, langfristig erfolgreiche Partnerschaften aufrecht zu erhalten und neu zu bilden. Zudem konzentrieren wir uns auf die unternehmensinternen Prozesse, um durch die Überarbeitung und die Digitalisierung die Effizienz zu steigern.

Digitalisierungsprojekte, wie das KV-Vertragsdaten-Projekt mit dem Ausbau des Kundenportals oder das e-Health-Projekt im Hinblick auf das E-Rezept, werden fokussiert und versetzen uns in die Lage, einen Mehrwert für unsere Versicherten zu schaffen. Wir erneuern im Rahmen eines Projektes die Systemlandschaft der Bestandsführung der Krankenversicherung, um für die Herausforderungen der Digitalisierung gut aufgestellt zu sein. Im Rahmen unserer Vertriebservices führen wir die technische Aktualisierung des Versicherungs- und Vorsorgechecks durch, um u. a. die Integration der Vermittlerdokumente sicherzustellen. Im Umfeld des Brancheninstituts für Prozessoptimierung (BiPRO) streben wir einen weitreichenden Ausbau der Anbindung der Maklervertriebe an, um die Digitalisierung der Vermittlerpost voranzutreiben. Des Weiteren sollen die bereits begonnene Implementierung des elektronischen Leitz Ordners (ELO) und der robotergesteuerten Prozessautomatisierung (RPA) fortgesetzt und die Einführung von SAP S/4HANA geprüft werden.

Weiterhin untersuchen wir aktiv Möglichkeiten, die rasante Entwicklung der künstlichen Intelligenz in den Geschäftsprozessen nutzen zu können.

Alles in allem zeigt sich, dass wir die Digitalisierung in unsere Geschäftsstrategie verankert haben und Digitalisierungsprojekte gezielt durchführen, um die sich bietenden Chancen nachhaltig und erfolgreich zu nutzen.

## Prognosebericht

Das makroökonomische Umfeld ist aufgrund der geopolitischen Krisenherde und einer nur zögerlich rückläufigen Inflation von großen Unsicherheiten geprägt. Daher sind Prognosen zur konjunkturellen und unternehmensspezifischen Entwicklung zum Aufstellungszeitpunkt unseres Jahresabschlusses nur bedingt möglich. Risiken, welche sich u. a. durch eine weitere Eskalation des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine oder die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten ergeben können, erschweren Aussagen zur künftigen Entwicklung erheblich. Bei unseren Prognosen berücksichtigen wir die aktuellen Erkenntnisse über die erwarteten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die prognostizierten Branchenaussichten sowie die unternehmensspezifischen Chancen und Risiken und fokussieren uns auf die wesentlichen, unternehmenseigenen Einflussfaktoren. Dennoch unterliegen unsere Einschätzungen subjektiven Ansichten und unvollkommenen Annahmen, sodass auch erhebliche Abweichungen zwischen der tatsächlichen Entwicklung und den von uns getroffenen Prognosen eintreten können.

### Gesamtwirtschaftliche Prognose

Das globale Wirtschaftswachstum erwies sich im Jahr 2023 überraschend widerstandsfähig, da vor allem niedrigere Energiepreise dazu geführt haben, dass die Inflation schneller als erwartet gesunken ist. Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) lassen die jüngsten Indikatoren eine konjunkturelle Abschwächung für das Jahr 2024 erwarten, wobei diese im Besonderen auf die anhaltenden, geopolitischen Risiken im Nahen Osten und der Ukraine zurückzuführen ist. In diesem Kontext erwartet die OECD für 2024 ein globales Wirtschaftswachstum, gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten, i. H. v. 2,9 % (Vorjahr: 3,1 %).

Die deutsche Volkswirtschaft befindet sich zum Jahresanfang 2024 in einem komplexen Umfeld. Einerseits sind belastende Faktoren, wie die hohen Verbraucherpreissteigerungen und die Kaufkraftverluste, rückläufig und andererseits dürfte die Inflation noch länger über der Zwei-Prozent-Schwelle liegen. Die Aussichten für den Außenhandel bleiben bspw. aufgrund der geopolitischen Krisen und der nachwirkenden, wachstumsdämpfenden Auswirkungen der geldpolitischen Straffungen bei bedeutenden Handelspartnern gedämpft. Zusätzlich belasten die deutsche Wirtschaft Herausforderungen, wie die Notwendigkeit zur Änderung der Finanzplanung des Bundes. Nichtsdestotrotz erwartet die Bundesregierung, dass die belastenden Faktoren eher nachlassen werden und das preisbereinigte Bruttoinlandprodukt leicht, um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr (-0,3 %), wachsen wird. Des Weiteren wird prognostiziert, dass sich der Anstieg der Verbraucherpreise deutlich reduziert und diese im Vergleich zum Vorjahr (+5,9 %) um 2,8 % steigen. Im Hinblick auf die Importe bzw. Exporte besteht die Erwartung, dass diese im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % (Vorjahr: -3,0 %) bzw. um 0,6 % (Vorjahr: -1,8 %) steigen.

Bei den von uns im Folgenden getroffenen Annahmen unterstellen wir, dass im Jahr 2024 keine weiteren als die bisher bekannten, negativen Sondereffekte eintreten.

## Kapitalmarktprognose

Für das Geschäftsjahr 2024 legen die Erwartungen der Kapitalmarktanalysten eine positive Wertentwicklung für den deutschen Aktien Leitindex DAX nahe. Im Bloomberg-Konsens wird nach einem deutlichen Plus im Vorjahr (+20,37 %) erneut ein Anstieg des DAX um ca. +13 % auf 18.870 Punkte prognostiziert. 10-jährige Bundesanleihen lassen hingegen vor dem Hintergrund eines prognostizierten Renditeanstieges auf 2,24 % (per 29.12. 2,02 %) geringere Erträge erwarten.

Größte Überraschung im Vorjahr war ohne Frage die Resilienz der US-Wirtschaft, welche im schwierigen geo- und geldpolitischen Umfeld auf Jahresbasis mit ca. 2,4 % rund doppelt so stark wie prognostiziert wuchs. Positiv für die Stimmung der Anleger war außerdem, dass die Teuerungsraten in der zweiten Jahreshälfte deutlich rückläufig waren. Ein seltenes „Soft Landing“ in den USA scheint damit möglich und es stehen bereits Zinssenkungen im Raum. Konkret sollen Leitzinsen – welche im Vorjahr in Rekordtempo auf 4,5 % (EZB) bzw. 5,5 % (USA) angehoben wurden – gemäß Bloomberg Konsens Ende 2024 nur noch 3,7 % (EZB) bzw. 4,3 % (USA) betragen. Für das Wachstum sieht der Bloomberg-Konsens für 2024 aktuell die BIP-Veränderung der Eurozone bei +0,5 % und in den USA bei +1,3 % und ist damit etwas optimistischer als im Vorjahr, als für 2023 -0,1 % bzw. +0,3 % erwartet wurden.

Die Finanzmärkte schwankten bis zuletzt zwischen den beiden Narrativen einer „weichen Landung“ in den USA und einer hartnäckigen Inflation, welche erhöhte Leitzinsen über eine längere Zeit erfordert. Aktuell scheint sich ersteres durchzusetzen, wenngleich Argumente (u. a. Demographie, Dekarbonisierung und Re- bzw. Friend Shoring) für eine auch mittelfristig etwas höhere Teuerung gegenüber der zurückliegenden Dekade erhalten bleiben. Letztlich bleibt abzuwarten, ob die Finanzmärkte, welche bereits aggressiv auf nahende und ausgeprägte Leitzinssenkungen und eine „weiche Landung“ der Konjunktur spekulieren, recht behalten. Deutliche Zinssenkungen sind üblicherweise nur im Fall einer tiefgreifenden Rezession angezeigt. Die Teuerungsraten liegen bislang vielfach noch über den Zielgrößen der Notenbanken. Auch weitere Herausforderungen (u. a. Geopolitik oder bspw. auch ungewisse Spätfolgen des schnellen Zinsanstieges, welche u. a. in der Immobilienbranche zunehmend sichtbar werden) lassen eine höhere Volatilität erwarten und Prognosen bleiben mit hoher Unsicherheit behaftet. Die Entwicklungen werden weiter eng verfolgt und unsere Anlagepolitik sowie Strategie laufend überprüft und gegebenenfalls an Veränderungen angepasst.

Wenngleich sich im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere wieder auskömmliche Nominalrenditen erzielen lassen, hängen die tatsächlichen Realrenditen von der mittelfristigen Inflationsentwicklung ab. Eine breite Diversifikation über eine Vielzahl von Anlageklassen zur Optimierung der Anlageergebnisse bleibt für langfristig orientierte Kapitalanleger entsprechend unverändert sinnvoll. Ungeachtet der erhöhten Prognoseunsicherheit teilen wir grundsätzlich die Erwartung, dass bestehende Trends an den Märkten auf kurze bis mittlere Sicht Bestand haben. Das Marktumfeld scheint wie die Konjunktur aber weiterhin herausfordernd. Mit Blick auf die höheren Zinsausgaben und die weltweit deutlich gestiegene Verschuldung ist zu erwarten, dass deren Folgen zunehmend kritischer gesehen werden. Nach unserer Einschätzung sollte mit Blick auf die vorgenannten Faktoren mit einer anhaltend hohen Volatilität an den Aktien- und Rentenmärkten gerechnet werden. Langfristig ausgerichteten Investoren kann dies neben Risiken aber auch Chancen eröffnen.

## Prognose zur gesamten Versicherungswirtschaft

Bei den branchenspezifischen Einschätzungen stützen wir uns auf die Prognosen des GDV. Im Rahmen der Jahresmedienkonferenz 2024, die am 25. Januar 2024 stattfand, wurde berichtet, dass sich die Versicherungswirtschaft im vergangenen Jahr trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gut behauptet hat und zuversichtlich auf das Jahr

2024 blicken kann. Für die deutsche Versicherungswirtschaft wird vor dem Hintergrund steigender Nominallöhne und einer nachlassenden Inflation eine Steigerung der Beiträge um 3,8 % prognostiziert.

### **Branchenspezifische Prognose**

Für das Jahr 2024 wird in der Privaten Krankenversicherung vom Gesamtverband prognostiziert, dass die Beiträge im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 % auf € 50,4 Mrd. steigen. Aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung und des medizinischen Fortschritts ist zudem mit weiter steigenden Behandlungskosten zu rechnen, sodass die Aufwendungen für Versicherungsfälle gleichermaßen steigen werden. Zur Refinanzierung dieser Kosten im Gesundheitssystem werden sich möglicherweise die Beiträge in der Privaten Pflegeversicherung und der Privaten Zusatzversicherung weiter erhöhen.

### **Prognose für die uniVersa Krankenversicherung a. G.**

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir, auch aufgrund unserer etablierten positiven Marktposition, moderat steigende Beitragseinnahmen. Wir prognostizieren Aufwendungen für Versicherungsfälle signifikant über dem Vorjahr sowie leicht steigende Kostenquoten. Die laufende Durchschnittsverzinsung aus Kapitalanlagen wird sich auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 bewegen. Die kontinuierliche Dotierung des Eigenkapitals sowie eine Zuführung zur Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung spürbar unter Vorjahresniveau sollen die sehr gute Finanzstärke unverändert sicherstellen.

### **Frauen in Führung**

In Übereinstimmung mit dem Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst aus dem Jahr 2015 haben wir zur Förderung der Gleichberechtigung Zielgrößen für den Anteil an weiblichen Führungskräften zum 30.06.2022 festgelegt. Diese sollen zwischen 15 und 20 % in der ersten Führungsebene und zwischen 20 und 25 % in der zweiten Führungsebene betragen. Mit einem Anteil von 13,3 % in der ersten Führungsebene haben wir das gesetzte Ziel knapp verfehlt. Die Zielunterschreitung ist fluktuationsbedingt und nicht von Dauer. Mit einem Anteil von 28,8 % in der zweiten Führungsebene haben wir das gesetzte Ziel erreicht.

Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt ein Sechstel. Mit einem Anteil von einem Sechstel an weiblichen Mitgliedern im Aufsichtsrat haben wir dieses Ziel erfüllt.

Aufgrund der Dauerhaftigkeit der gegebenen Vorstandsbestellungsperioden und der angestrebten Stetigkeit in der Unternehmensführung betrug der Anteil an weiblichen Vorstandsmitgliedern zum 31.12.2023 null Prozent und entsprach damit dem gesetzten Ziel.

### **Unternehmerische Gesamtverantwortung**

Zur Erhöhung der Transparenz hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte geben die uniVersa Lebensversicherung a. G., die uniVersa Allgemeine Versicherung AG und wir in Übereinstimmung mit dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz die nichtfinanzielle Erklärung gem. § 341a HGB in Form eines gemeinsamen Berichtes über Corporate Social Responsibility (CSR) ab. Den Bericht haben wir allen Interessierten auf unserer Internetseite <https://universa.de/csr> zugänglich gemacht. Darin beschreiben wir insbesondere die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt-, Sozial- und Mitarbeitenden-Belange und informieren über Aspekte zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Zudem finden sich dort gesetzlich verpflichtende Angaben zur EU-Taxonomieverordnung.

## Organisationsstruktur

Die uniVersa Krankenversicherung a. G. hat wesentliche Teile der Versicherungsvermittlung und der Bestandsbetreuung auf die uniVersa Lebensversicherung a. G. übertragen.

In den Organen der uniVersa Krankenversicherung a. G., der uniVersa Lebensversicherung a. G., der uniVersa Allgemeine Versicherung AG und der uniVersa Beteiligungs-AG besteht weitgehend Personalunion.

Ein Teil unserer Mitarbeiter ist auch bei den vorgenannten Versicherungsunternehmen im Teilzeitarbeitsverhältnis beschäftigt, insbesondere in den Betriebsbereichen Zentrale Services, IT, Vorstandssekretariat, Prozess Governance, Produktentwicklung und Anforderungsmanagement, Mathematik, Vertriebsorganisation, Antragsbearbeitung, Bestandsverwaltung, Personal, Rechnungswesen, Inkasso, Recht, Revision, Prozess- und Betriebsentwicklung, Betriebsrestaurant, Zentrales Controlling sowie Vermögensanlage und -verwaltung.

## Verbandszugehörigkeiten

Wir haben u. a. Mitgliedschaften in folgenden Verbänden bzw. Vereinen:

- Verband der Privaten Krankenversicherung e. V., Köln
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V., München
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Köln
- Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e. V., Nürnberg
- Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V., Bonn
- VOICE Bundesverband der IT-Anwender e.V., Berlin

## Weitere Angaben zum Lagebericht

Wir bieten mit unserem umfassenden Tarifwerk, überwiegend für Privatkunden, bedarfsgerechten Versicherungsschutz in der Bundesrepublik Deutschland an.

## Versicherungsarten

Krankheitskostenvollversicherung (ambulant und stationär)

Selbständige Krankheitskostenteilversicherung (ambulant)

Selbständige Krankheitskostenteilversicherung (stationär)

Krankentagegeldversicherung

Selbständige Krankenhaustagegeldversicherung

Sonstige selbständige Teilversicherung

Pflegepflichtversicherung

Ergänzende Pflegezusatzversicherung

Gruppentarif für die selbständige Krankheitskostenteilversicherung (ambulant)

Gruppentarif für die selbständige Krankheitskostenteilversicherung (stationär)

# Jahresabschluss





## Bilanz zum 31. Dezember 2023

## Aktiva

|                                                                                                                                            |                       |                      | 2023<br>in €            | 2022<br>Tsd. €        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                                                                |                       |                      |                         |                       |
| I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                       | 73.864,15            |                         | 16                    |
| II. geleistete Anzahlungen                                                                                                                 |                       | <u>5.382.861,67</u>  | <b>5.456.725,82</b>     | <u>5.142</u><br>5.157 |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>                                                                                                                   |                       |                      |                         |                       |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    |                       | 73.894.568,16        |                         | 74.132                |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen                                                                            |                       |                      |                         |                       |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                      | 583.836.611,15        |                      |                         | 486.720               |
| 2. Beteiligungen                                                                                                                           | <u>944.063.848,25</u> | 1.527.900.459,40     |                         | <u>865.217</u>        |
| III. Sonstige Kapitalanlagen                                                                                                               |                       |                      |                         |                       |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                                         |                       | 1.059.877.906,88     |                         | 1.006.910             |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                                                    |                       | 2.021.930.517,25     |                         | 1.904.291             |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen                                                                                   |                       | 249.799.844,37       |                         | 222.868               |
| 4. Sonstige Ausleihungen                                                                                                                   |                       |                      |                         |                       |
| a) Namensschuldverschreibungen                                                                                                             | 1.098.512.110,94      |                      |                         | 1.102.198             |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                                                                                    | <u>443.552.632,76</u> |                      |                         | <u>518.240</u>        |
| c) übrige Ausleihungen                                                                                                                     | 20.000.000,00         | 1.562.064.743,70     |                         | 20.000                |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten                                                                                                           |                       | <u>65.000.000,00</u> | <u>4.958.673.012,20</u> | <u>0</u>              |
|                                                                                                                                            |                       |                      | <b>6.560.468.039,76</b> | <u>6.200.576</u>      |
| <b>C. Forderungen</b>                                                                                                                      |                       |                      |                         |                       |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:                                                                    |                       |                      |                         |                       |
| 1. Versicherungsnehmer                                                                                                                     |                       | 2.239.434,57         |                         | 2.135                 |
| 2. Versicherungsvermittler                                                                                                                 |                       | <u>247.007,20</u>    | 2.486.441,77            | <u>319</u>            |
| II. Sonstige Forderungen                                                                                                                   |                       |                      | <u>7.674.159,73</u>     | <u>7.577</u>          |
| davon:                                                                                                                                     |                       |                      | <b>10.160.601,50</b>    | <u>10.031</u>         |
| an verbundene Unternehmen: 328.042,17 €<br>2022: 255.060,99 €                                                                              |                       |                      |                         |                       |
| an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 1.789.701,41 €<br>2022: 1.668.484,26 €                                       |                       |                      |                         |                       |

|                                                                          |                     | 2023<br>€               | 2022<br>Tsd. €   |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|------------------|
| <b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                                  |                     |                         |                  |
| I. Sachanlagen und Vorräte                                               | 26.813,54           |                         | 32               |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten,<br>Schecks und Kassenbestand | 6.193.718,06        |                         | 9.361            |
| III. Andere Vermögensgegenstände                                         | <u>7.383.449,70</u> |                         | <u>7.172</u>     |
|                                                                          |                     | <b>13.603.981,30</b>    | <b>16.565</b>    |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                     |                     |                         |                  |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten                                         | 59.370.235,84       |                         | 55.636           |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten                                  | <u>2.145.126,67</u> |                         | <u>2.938</u>     |
|                                                                          |                     | <b>61.515.362,51</b>    | <b>58.573</b>    |
|                                                                          |                     | <b>6.651.204.710,89</b> | <b>6.290.903</b> |

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Nürnberg, 01. März 2024

Der Treuhänder  
Franz Kunze

## Passiva

|                                                                                        |                  |                       | 2023<br>€               | 2022<br>Tsd. €   |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|-------------------------|------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                                 |                  |                       |                         |                  |
| I. Gewinnrücklagen                                                                     |                  |                       |                         |                  |
| 1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG                                                      |                  | 10.550.000,00         |                         | 10.550           |
| 2. andere Gewinnrücklagen                                                              |                  | <u>237.300.000,00</u> |                         | <u>226.300</u>   |
|                                                                                        |                  |                       | <b>247.850.000,00</b>   | <b>236.850</b>   |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>                                       |                  |                       |                         |                  |
| I. Beitragsüberträge                                                                   |                  |                       |                         |                  |
| 1. Bruttobetrag                                                                        | 1.190.102,79     |                       |                         | 1.159            |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft           | <u>0,00</u>      | 1.190.102,79          |                         | 0                |
| II. Deckungsrückstellung                                                               |                  |                       |                         |                  |
| 1. Bruttobetrag                                                                        | 5.867.871.300,61 |                       |                         | 5.545.772        |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft           | <u>0,00</u>      | 5.867.871.300,61      |                         | 0                |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte<br>Versicherungsfälle                    |                  |                       |                         |                  |
| 1. Bruttobetrag                                                                        | 113.569.593,07   |                       |                         | 102.936          |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft           | <u>0,00</u>      | 113.569.593,07        |                         | 0                |
| IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und<br>erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung |                  |                       |                         |                  |
| 1. erfolgsabhängige                                                                    |                  |                       |                         |                  |
| a) Bruttobetrag                                                                        | 341.005.733,03   |                       |                         | 329.750          |
| b) davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft           | <u>0,00</u>      | 341.005.733,03        |                         | 0                |
| 2. erfolgsunabhängige                                                                  |                  |                       |                         |                  |
| a) Bruttobetrag                                                                        | 1.633.899,30     |                       |                         | 1.646            |
| b) davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft           | <u>0,00</u>      | 1.633.899,30          | 342.639.632,33          | 0                |
| V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen                                     |                  |                       |                         |                  |
| 1. Bruttobetrag                                                                        | 2.841.098,05     |                       |                         | 1.777            |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung<br>gegebene Versicherungsgeschäft           | <u>0,00</u>      | 2.841.098,05          |                         | 0                |
|                                                                                        |                  |                       | <b>6.328.111.726,85</b> | <b>5.983.040</b> |
| <b>C. Andere Rückstellungen</b>                                                        |                  |                       |                         |                  |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche<br>Verpflichtungen                        |                  | 34.854.845,00         |                         | 33.735           |
| II. Steuerrückstellungen                                                               |                  | 13.962.495,00         |                         | 13.455           |
| III. Sonstige Rückstellungen                                                           |                  | <u>11.290.647,00</u>  |                         | <u>11.222</u>    |
|                                                                                        |                  |                       | <b>60.107.987,00</b>    | <b>58.412</b>    |

|                                                                                     |                 |                     | 2023<br>€                      | 2022<br>Tsd. €          |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|--------------------------------|-------------------------|
| <b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>                                                  |                 |                     |                                |                         |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber |                 |                     |                                |                         |
| 1. Versicherungsnehmern                                                             | 10.183.493,58   |                     |                                | 8.934                   |
| 2. Versicherungsvermittlern                                                         | <u>7.347,31</u> | 10.190.840,89       |                                | 4                       |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft                  |                 | 56.431,04           |                                | 46                      |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten                                                     |                 | <u>4.450.108,94</u> |                                | 3.152                   |
| davon:                                                                              |                 |                     | <b>14.697.380,87</b>           | 12.136                  |
| aus Steuern: 251.653,79 €                                                           |                 |                     |                                |                         |
| 2022: 216.094,20 €                                                                  |                 |                     |                                |                         |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                |                 |                     |                                |                         |
|                                                                                     |                 |                     | <b>437.616,17</b>              | 465                     |
|                                                                                     |                 |                     | <b><u>6.651.204.710,89</u></b> | <b><u>6.290.903</u></b> |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten B. II. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB und des § 156 Abs. 2 Nr. 1 VAG sowie der aufgrund von § 160 Nr. 1 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Nürnberg, 10. Januar 2024

Der Verantwortliche Aktuar  
Peter Reinhold

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

| Posten                                                                                                                        |                       |                      | 2023<br>€             | 2022<br>Tsd. € |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|----------------|
| <b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>                                                                                    |                       |                      |                       |                |
| <b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>                                                                              |                       |                      |                       |                |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge                                                                                                    | 730.498.744,10        |                      |                       | 706.182        |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge                                                                                       | <u>122.045,05</u>     | 730.376.699,05       |                       | 237            |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge                                                                                    | -30.852,50            |                      |                       | 121            |
| d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer<br>an den Bruttobeitragsüberträgen                                             | <u>0,00</u>           | <u>-30.852,50</u>    |                       | <u>0</u>       |
|                                                                                                                               |                       |                      | <b>730.345.846,55</b> | <b>706.066</b> |
| <b>2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung</b>                                                     |                       |                      |                       |                |
|                                                                                                                               |                       |                      | <b>59.529.553,40</b>  | <b>43.476</b>  |
| <b>3. Erträge aus Kapitalanlagen</b>                                                                                          |                       |                      |                       |                |
| a) Erträge aus Beteiligungen                                                                                                  |                       | 39.001.676,52        |                       | 45.749         |
| davon: aus verbundenen Unternehmen: 12.517.813,27 €<br>2022: 10.569.107,19 €                                                  |                       |                      |                       |                |
| b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen                                                                                         |                       |                      |                       |                |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen<br>Rechten und Bauten einschließlich der Bauten<br>auf fremden Grundstücken | 5.377.600,89          |                      |                       | 4.987          |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen                                                                                        | <u>138.207.317,70</u> | 143.584.918,59       |                       | 137.762        |
| c) Erträge aus Zuschreibungen                                                                                                 |                       | 25.885.054,15        |                       | 785            |
| d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                                                                  |                       | <u>7.136.037,72</u>  |                       | <u>10.135</u>  |
|                                                                                                                               |                       |                      | <b>215.607.686,98</b> | <b>199.418</b> |
| <b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</b>                                                        |                       |                      |                       |                |
|                                                                                                                               |                       |                      | <b>7.015.568,40</b>   | <b>5.401</b>   |
| <b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>                                                             |                       |                      |                       |                |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle                                                                                           |                       |                      |                       |                |
| aa) Bruttobetrag                                                                                                              | 451.838.014,70        |                      |                       | 423.948        |
| bb) Anteil der Rückversicherer                                                                                                | <u>2.684,91</u>       | 451.835.329,79       |                       | 1              |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht<br>abgewickelte Versicherungsfälle                                             |                       |                      |                       |                |
| aa) Bruttobetrag                                                                                                              | 10.633.726,11         |                      |                       | 10.280         |
| bb) Anteil der Rückversicherer                                                                                                | <u>0,00</u>           | <u>10.633.726,11</u> |                       | <u>0</u>       |
|                                                                                                                               |                       |                      | <b>462.469.055,90</b> | <b>434.227</b> |
| <b>6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</b>                                               |                       |                      |                       |                |
| a) Deckungsrückstellung                                                                                                       |                       |                      |                       |                |
| aa) Bruttobetrag                                                                                                              | 322.098.961,51        |                      |                       | 294.166        |
| bb) Anteil der Rückversicherer                                                                                                | <u>0,00</u>           | 322.098.961,51       |                       |                |
| b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen                                                                      |                       | <u>832.237,77</u>    |                       | <u>-146</u>    |
|                                                                                                                               |                       |                      | <b>322.931.199,28</b> | <b>294.021</b> |

| Posten                                                                                                                   |                      | 2023<br>€            | 2022<br>Tsd. € |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------|
| 7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung                 |                      |                      |                |
| a) erfolgsabhängige                                                                                                      | 97.869.136,25        |                      | 97.040         |
| b) erfolgsunabhängige                                                                                                    | <u>684.687,77</u>    |                      | <u>531</u>     |
|                                                                                                                          |                      | <b>98.553.824,02</b> | <b>97.571</b>  |
| 8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung                                                         |                      |                      |                |
| a) Abschlussaufwendungen                                                                                                 | 42.716.904,95        |                      | 39.581         |
| b) Verwaltungsaufwendungen                                                                                               | <u>17.769.563,09</u> | 60.486.468,04        | <u>17.399</u>  |
| c) davon ab:<br>Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft     | <u>0,00</u>          |                      | <u>1</u>       |
|                                                                                                                          |                      | <b>60.486.468,04</b> | <b>56.979</b>  |
| 9. Aufwendungen für Kapitalanlagen                                                                                       |                      |                      |                |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 8.023.152,13         |                      | 7.933          |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen                                                                                     | 21.954.070,73        |                      | 28.776         |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                                                            | <u>4.978.966,54</u>  |                      | <u>6.518</u>   |
|                                                                                                                          |                      | <b>34.956.189,40</b> | <b>43.227</b>  |
| 10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung                                                    |                      | <b>10.576.593,85</b> | <b>5.116</b>   |
| 11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung                                                                |                      | <b>22.525.324,84</b> | <b>23.222</b>  |
| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>                                                                         |                      |                      |                |
| 1. Sonstige Erträge                                                                                                      | 1.519.619,64         |                      | 1.408          |
| 2. Sonstige Aufwendungen                                                                                                 | 9.524.048,37         |                      | 9.329          |
|                                                                                                                          |                      | <b>-8.004.428,73</b> | <b>-7.921</b>  |
| 3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit                                                                              |                      | <b>14.520.896,11</b> | <b>15.301</b>  |
| 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                                  | 3.513.589,95         |                      | 4.294          |
| 5. Sonstige Steuern                                                                                                      | 7.306,16             |                      | 7              |
|                                                                                                                          |                      | <b>3.520.896,11</b>  | <b>4.301</b>   |
| 6. Jahresüberschuss                                                                                                      |                      | <b>11.000.000,00</b> | <b>11.000</b>  |
| 7. Einstellungen in Gewinnrücklagen                                                                                      |                      |                      |                |
| a) in andere Gewinnrücklagen                                                                                             |                      | <b>11.000.000,00</b> | <b>11.000</b>  |
| 8. Bilanzgewinn                                                                                                          |                      | <b>0,00</b>          | <b>0</b>       |

# Anhang



## Allgemeine Angaben

Die uniVersa Krankenversicherung a. G. mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg eingetragen und wird unter HRB 540 geführt.

Aufgrund von Rundungen können sich im Anhang bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Einzelwerte wurden dabei jeweils kaufmännisch auf- bzw. abgerundet.

## Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

### Maßgebliche Rechtsvorschriften

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Die im amtlichen Formblatt vorgesehenen, aber nicht belegten Posten wurden grundsätzlich weggelassen.

### Aktiva

**Immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bewertet. Auf die Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde verzichtet.

### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer sowie bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung abzüglich außerplanmäßiger Abschreibung bewertet.

### Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

wurden mit den Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen gem. § 341b Abs. 1 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet. Bei einzelnen Beteiligungen wurde das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ausgeübt und auf den Marktwert abgeschrieben.

### Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere,

die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gem. § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten bewertet und bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung auf den beizulegenden Zeitwert abgeschrieben.

### Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere,

die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, wurden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten vermindert um etwaige Abschreibungen gemäß § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bewertet. Bei einzelnen Wertpapieren wurde das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ausgeübt und auf den Marktwert abgeschrieben.

### Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen und

**übrige Ausleihungen** wurden gem. § 341c Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten gegebenenfalls unter Anwendung einer Effektivzinsmethode bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Forderungen gem. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in ihrem Wert berichtigt.

**Namenschuldverschreibungen** wurden gem. § 341c Abs. 1 HGB zum Nennbetrag abzüglich Tilgungen bilanziert. Agio- und Disagioträge wurden nach § 341c Abs. 2 HGB als Rechnungsabgrenzungsposten entsprechend der Laufzeit verteilt. Nullkupon-Anlagen wurden mit den Anschaffungskosten zuzüglich der monatlich auf Basis der Emissionsrendite zugeschriebenen Zinsanteile angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Forderungen gem. § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB in ihrem Wert berichtigt.

Einfach Strukturierte Produkte wurden einheitlich ohne Zerlegung in Derivate und Kassainstrumente bilanziert.

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gem. § 253 Abs. 5 HGB beachtet.

**Einlagen bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Sachanlagen** wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

**Andere Vermögensgegenstände** wurden mit dem versicherungsmäßigen Deckungskapital beziehungsweise mit dem Nominalwert angesetzt.

Der Ansatz der **übrigen Aktivwerte** ist zum Nennwert erfolgt. Im Einzelnen gilt dies für

- Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft
- Sonstige Forderungen
- Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand
- Abgegrenzte Zinsen und Mieten
- Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten.

Auf die Forderungen wurden, soweit dies erforderlich war, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

### Passiva

Die **Beitragsüberträge** für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurden zeitanteilig (pro rata temporis) für jeden Versicherungsvertrag einzeln berechnet. Als nicht übertragungsfähige Teile wurden 85 Prozent der auf die Beitragsüberträge entfallenden Vermittlerbezüge abgesetzt.

Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde die **Deckungsrückstellung** nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den geschäftsplanmäßigen Festlegungen bzw. nach den Festlegungen in den technischen Berechnungsgrundlagen berechnet. Dabei wurden § 150 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und die Krankenversicherungsaufsichtsverordnung vom 18.04.2016 (BGBl Jg. 2016 Teil I Nr. 18 S. 780 ff.) beachtet. Der Anteil der Mitversicherungsgemeinschaft wurde von der Gemeinschaft privater Versicherungsunternehmen (GPV) ermittelt und unverändert übernommen.

Für Übertragungswerte gem. § 146 Abs. 1 Nr. 5 VAG, die auf gekündigte Versicherungsverträge entfallen, wurden insgesamt € 1.297.843 in der Bilanzposition Deckungsrückstellung zurückgestellt.

Die Bruttobeträge für die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** wurden für die bis zum Bilanzstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen Versicherungsfälle einzeln ermittelt. Die bis zum Bilanzstichtag eingetretenen, aber erst nach der Bestandsfeststellung bekannt

gewordenen Versicherungsfälle wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften des § 341g Abs. 3 HGB anhand eines statistischen Näherungsverfahrens ermittelt. Rückstände wurden berücksichtigt. Der Anteil der Mitversicherungsgemeinschaft wurde von der Gemeinschaft privater Versicherungsunternehmen (GPV) ermittelt und unverändert übernommen.

Die **Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (RfB)** wurde gem. § 341e Abs. 2 Nr. 2 HGB nach den gesetzlichen Regelungen und den Vorgaben der Satzung gebildet.

**Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen** enthalten eine Stornorückstellung für die Deckung möglicher, künftig eintretender Verluste aus dem vorzeitigen Abgang, die nach einem Näherungsverfahren berechnet wurden, eine Rückstellung für den Poolausgleich für den modifizierten Standardtarif und für den Basistarif und Rückstellungen für den Poolausgleich aus der Pflegepflichtversicherung, die auf Basis des jeweiligen Vertrages zur Beitragskalkulation und zur Durchführung des finanziellen Ausgleichs (Poolvertrag) ermittelt wurden. Die restlichen Rückstellungen wurden anhand eines Durchschnittsverfahrens ermittelt und mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und zu ihrem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB passiviert. Die Abzinsung erfolgte gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, bewertet. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Restlaufzeit gem. § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die **Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläumswendungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet und der Erfüllungsbetrag wurde nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB passiviert. Die Abzinsung erfolgte gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

**Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft und Sonstige Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

## Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

## Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2023

| Aktivposten                                                                                                                                | Bilanz-<br>werte<br>Vorjahr<br>(in Tsd. €) | Zugänge<br>(in Tsd. €) | Umbu-<br>chungen<br>(in Tsd. €) | Abgänge<br>(in Tsd. €) | Zuschrei-<br>bungen<br>(in Tsd. €) | Abschrei-<br>bungen<br>(in Tsd. €) | Bilanz-<br>werte<br>Geschäftsjahr<br>(in Tsd. €) |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------|---------------------------------|------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                                                                |                                            |                        |                                 |                        |                                    |                                    |                                                  |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 16                                         | 0                      | 107                             | 0                      | 0                                  | 49                                 | 74                                               |
| 2. geleistete Anzahlungen                                                                                                                  | 5.142                                      | 349                    | -107                            | 0                      | 0                                  | 0                                  | 5.383                                            |
| <b>Summe A.</b>                                                                                                                            | <b>5.158</b>                               | <b>349</b>             | <b>0</b>                        | <b>0</b>               | <b>0</b>                           | <b>49</b>                          | <b>5.457</b>                                     |
| <b>B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>                          | <b>74.132</b>                              | <b>1.250</b>           | <b>0</b>                        | <b>0</b>               | <b>0</b>                           | <b>1.488</b>                       | <b>73.895</b>                                    |
| <b>B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>                                                                  |                                            |                        |                                 |                        |                                    |                                    |                                                  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                      | 486.720                                    | 97.116                 | 0                               | 0                      | 0                                  | 0                                  | 583.837                                          |
| 2. Beteiligungen                                                                                                                           | 865.217                                    | 106.342                | 0                               | 23.013                 | 5.366                              | 9.849                              | 944.064                                          |
| <b>Summe B. II.</b>                                                                                                                        | <b>1.351.937</b>                           | <b>203.458</b>         | <b>0</b>                        | <b>23.013</b>          | <b>5.366</b>                       | <b>9.849</b>                       | <b>1.527.900</b>                                 |
| <b>B. III. Sonstige Kapitalanlagen</b>                                                                                                     |                                            |                        |                                 |                        |                                    |                                    |                                                  |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                                         | 1.006.910                                  | 34.821                 | 0                               | 0                      | 18.147                             | 0                                  | 1.059.878                                        |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                                                    | 1.904.291                                  | 296.922                | 0                               | 181.536                | 2.372                              | 118                                | 2.021.931                                        |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld-, und Rentenschuldforderungen                                                                                  | 222.868                                    | 49.012                 | 0                               | 22.080                 | 0                                  | 0                                  | 249.800                                          |
| 4. Sonstige Ausleihungen                                                                                                                   |                                            |                        |                                 |                        |                                    |                                    |                                                  |
| a) Namensschuldverschreibungen                                                                                                             | 1.102.198                                  | 31.814                 | 0                               | 25.000                 | 0                                  | 10.500                             | 1.098.512                                        |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                                                                                    | 518.240                                    | 312                    | 0                               | 75.000                 | 0                                  | 0                                  | 443.553                                          |
| c) übrige Ausleihungen                                                                                                                     | 20.000                                     | 0                      | 0                               | 0                      | 0                                  | 0                                  | 20.000                                           |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten                                                                                                           | 0                                          | 65.000                 | 0                               | 0                      | 0                                  | 0                                  | 65.000                                           |
| <b>Summe B. III.</b>                                                                                                                       | <b>4.774.506</b>                           | <b>477.881</b>         | <b>0</b>                        | <b>303.616</b>         | <b>20.519</b>                      | <b>10.618</b>                      | <b>4.958.673</b>                                 |
| <b>Summe</b>                                                                                                                               | <b>6.205.733</b>                           | <b>682.938</b>         | <b>0</b>                        | <b>326.629</b>         | <b>25.885</b>                      | <b>22.004</b>                      | <b>6.565.925</b>                                 |

## B. Kapitalanlagen

### Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen weisen zum 31. Dezember 2023 folgende Werte auf:

| Position<br>B.                                                                                                 | Buchwert<br>(in €)   | Zeitwert<br>(in €)   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b> | 73.894.568           | 99.675.000           |
| <b>II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>                                         |                      |                      |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                          | 583.836.611          | 697.267.175          |
| 2. Beteiligungen                                                                                               | 944.063.848          | 1.037.689.626        |
| <b>III. Sonstige Kapitalanlagen</b>                                                                            |                      |                      |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere             | 1.059.877.907        | 1.089.079.614        |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                        | 2.021.930.517        | 1.873.240.830        |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld-, und Rentenschuldforderungen                                                      | 249.799.844          | 240.665.363          |
| 4. Sonstige Ausleihungen                                                                                       |                      |                      |
| a) Namensschuldverschreibungen                                                                                 | 1.098.512.111        | 1.029.569.652        |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                                                        | 443.552.633          | 438.627.485          |
| c) übrige Ausleihungen                                                                                         | 20.000.000           | 17.245.921           |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten                                                                               | 65.000.000           | 65.000.000           |
| <b>Summe</b>                                                                                                   | <b>6.560.468.039</b> | <b>6.588.060.666</b> |

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (B.I.) wurden mit dem Ertragswert bewertet.

Die Zeitwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen (B.II.1.) und Beteiligungen (B.II.2.) wurden generell in Anlehnung an die Methoden des Standards IDW S 1 mittels Ertragswertverfahren berechnet. Gesellschaften, bei denen unzureichende Planungsinformationen vorhanden waren, wurden mit dem Net-Asset-Value, dem Substanzwertverfahren oder der Equity-Methode bewertet. Soweit Marktwerte zur Verfügung standen, galten diese als maßgebend.

Die Zeitwerte von Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (B.III.1.), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (B.III.2.) wurden anhand der Börsenkurse bzw. der Marktwerte zum Jahresende ermittelt.

Die Zeitwerte der Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen (B.III.3.), Namensschuldverschreibungen (B.III.4.a)), Schuldscheinforderungen und Darlehen (B.III.4.b)) und übrige Ausleihungen (B.III.4.c)) wurden anhand einer adäquaten SWAP-Zinsstrukturkurve zum Bilanzstichtag ermittelt. Risiken wurden mit Sicherheitszuschlägen berücksichtigt. Im Einzelfall wurden von Emittenten und anderen Marktteilnehmern gelieferte Zeitwerte zur Bewertung herangezogen.

### Angaben zu Finanzanlagen, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden

| Position                                                           | Buchwert<br>(in €) | Zeitwert<br>(in €) | Bewertungsdifferenz<br>(in €) |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| <b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b> |                    |                    |                               |
| 1. verbundene Unternehmen                                          | 54.600.000         | 52.250.000         | -2.350.000                    |
| 2. Beteiligungen                                                   | 142.754.132        | 138.380.125        | -4.374.007                    |
| <b>Summe</b>                                                       | <b>197.354.132</b> | <b>190.630.125</b> | <b>-6.724.007</b>             |

Unter Berücksichtigung der aktuellen Gesellschaftsphase, der Ertragslage sowie der künftig erwarteten Ausschüttungen der Gesellschaften ist von der Auflösung der Lasten in den Folgejahren auszugehen.

| Position                                                                                            | Buchwert<br>(in €) | Zeitwert<br>(in €) | Bewertungsdifferenz<br>(in €) |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| <b>Sonstige Kapitalanlagen</b>                                                                      |                    |                    |                               |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinsliche Wertpapiere | 472.807.042        | 451.836.118        | -20.970.924                   |

Aktuelle Wertschwankungen der Investments liegen im Rahmen der anlagentypischen Volatilität und sind daher als vorübergehend einzustufen.

Bei Investmentsondervermögen mit Schwerpunkt Immobilien werden bestehende Lasten als vorübergehend eingestuft, da es sich um ein attraktives Portfolio mit sehr guter Perspektive im Logistikbereich handelt.

| Position                                                                | Buchwert<br>(in €)   | Zeitwert<br>(in €)   | Bewertungsdifferenz<br>(in €) |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------|
| <b>Sonstige Kapitalanlagen</b>                                          |                      |                      |                               |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 1.388.498.682        | 1.194.851.610        | -193.647.072                  |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen                | 166.942.372          | 151.594.955          | -15.347.417                   |
| 4. Sonstige Ausleihungen                                                |                      |                      |                               |
| a) Namensschuldverschreibungen                                          | 550.197.683          | 451.950.979          | -98.246.704                   |
| b) Schuldeinforderungen und Darlehen                                    | 198.742.413          | 175.474.011          | -23.268.402                   |
| c) übrige Ausleihungen                                                  | 20.000.000           | 17.245.921           | -2.754.079                    |
| <b>Summe</b>                                                            | <b>2.324.381.150</b> | <b>1.991.117.476</b> | <b>-333.263.674</b>           |

Diese Kapitalanlagen sind dazu bestimmt, bis zur Endfälligkeit gehalten zu werden und verbriefen regelmäßig eine Forderung in Höhe des Nennwerts. Zur Feststellung einer dauerhaften Wertminderung wurden die Papiere auf ihre Bonität überprüft. Im Rahmen dieser Prüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten berücksichtigt. Die bestehenden Lasten wurden als nicht dauerhaft eingestuft, da weiterhin von einer vollständigen Rückzahlung des Nennwertes bei Fälligkeit ausgegangen wird.

### Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

| Kategorie | Art   | Umfang /<br>Nominalwert<br>(in €) | Zeitwert<br>(in €) | Buchwert<br>(in €) | Bilanzposten             | Bewertungs-<br>methode |
|-----------|-------|-----------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------------|------------------------|
| Floater   | Floor | 10.000.000                        | 9.448.279          | 10.000.000         | sonstige<br>Ausleihungen | Mark-to-Model          |

### Angaben zu Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %

| Anlageziel      | Buchwert<br>(in €)   | Zeitwert<br>(in €)   | Bewertungs-<br>differenz<br>(in €) | Ausschüttung<br>(in €) | tägliche<br>Rückgabe |
|-----------------|----------------------|----------------------|------------------------------------|------------------------|----------------------|
| Mischfonds      | 742.618.980          | 725.496.236          | -17.122.744                        | 9.026.826              | ja                   |
| Immobilienfonds | 672.176.809          | 725.330.830          | 53.154.021                         | 20.709.372             | nein                 |
| <b>Summe</b>    | <b>1.414.795.789</b> | <b>1.450.827.066</b> | <b>36.031.277</b>                  | <b>29.736.198</b>      |                      |

Bei den Mischfonds handelt es sich um international ausgerichtete Spezialinvestmentfonds mit fungiblen Anteilseinheiten. Vorhandene negative Bewertungsdifferenzen des Mischfonds liegen im Rahmen der anlagentypischen Volatilität und sind daher als vorübergehend einzustufen.

Die Immobilienfonds sind national und international agierende Spezialinvestmentfonds mit einem überwiegenden Anlageschwerpunkt in Gewerbeimmobilien.

## II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

### Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Nr. 11 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 HGB

| Name und Sitz der Gesellschaft                                                                               | Anteil am Kapital     |                     | Vorliegender<br>Jahresabschluss<br>per | Eigenkapital<br>(in Tsd. €) | Ergebnis<br>(in Tsd. €) |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------|----------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
|                                                                                                              | unmittelbar<br>(in %) | mittelbar<br>(in %) |                                        |                             |                         |
| Access Capital Fund VI Growth Buy-Out Europe GmbH & Co. geschlossene Spezial-Investment KG, München          | 2,3                   | 0,2                 | 31.12.2022                             | 231.325                     | 12.664                  |
| Access Capital Fund IX Growth Buy-Out Europe, SCS-RAIF, Luxemburg                                            | 0,0                   | 5,8                 | 31.12.2022                             | 85.619                      | -930                    |
| Access Capital Fund VIII Growth Buy-Out Europe SCS-RAIF, Luxemburg                                           | 0,0                   | 9,7                 | 31.12.2022                             | 553.967                     | 101.019                 |
| Allianz Testudo SCSp, Luxemburg                                                                              | 4,4                   | 0,3                 | 31.12.2022                             | 603.975                     | 37.628                  |
| Allianz Tulip SCSp, Luxemburg                                                                                | 0,0                   | 6,0                 | 31.12.2022                             | 435.582                     | -12.190                 |
| APPIA II Global Infrastructure Portfolio SCSp, Luxemburg                                                     | 0,0                   | 7,2                 | 31.12.2022                             | 390.149                     | 46.814                  |
| APPIA III Global Infrastructure Portfolio SCSp, Luxemburg                                                    | 0,0                   | 8,5                 | 31.12.2022                             | 231.747                     | 22.354                  |
| Asterion Industrial Infra Fund II, FCR, Madrid                                                               | 0,0                   | 0,8                 | 31.12.2022                             | 486.686                     | 48.119                  |
| Austrian Retail Park Fund GmbH & Co. Investment KG, Grünwald                                                 | 10,4                  | 0,3                 | 30.09.2022                             | 347.648                     | 20.939                  |
| Aviation Portfolio Fund Nr. 1 GmbH & Co geschlossene Investment KG, Grünwald                                 | 7,5                   | 0,0                 | 30.09.2023                             | 317.656                     | 36.334                  |
| Aviation Portfolio Fund Nr. 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald                                | 13,3                  | 0,4                 | 30.09.2023                             | 183.508                     | -5.364                  |
| BeGo Alternative Assets Fund VIII S.A., SICAV-RAIF - BeGo Corporate Direct Lending Debt Fund VIII, Luxemburg | 0,0                   | 10,3                | 30.09.2022                             | 76.070                      | 470                     |
| CEE Renewable Fund 7 S.C.S., SICAV-RAIF - Teilfonds CEE RF7, Luxemburg                                       | 0,0                   | 4,4                 | 31.12.2022                             | 260.345                     | 15.198                  |
| Crown Asia-Pacific Private Equity V Feeder SCSp, Luxemburg                                                   | 0,0                   | 2,9                 | 31.12.2022                             | 222.240                     | 474                     |
| CROWN PREMIUM Opportunistic Strategies I S.C.S. SICAV-RAIF, Luxemburg                                        | 0,0                   | 6,2                 | 31.12.2022                             | 214.702                     | 14.428                  |
| CROWN PREMIUM Private Equity IX Master S.C.S. SICAV-RAIF, Luxemburg                                          | 0,0                   | 2,6                 | 31.12.2022                             | 86.976                      | -22.605                 |
| Crown Premium Private Equity VI GmbH & Co. KG, Hamburg                                                       | 3,0                   | 0,0                 | 31.12.2022                             | 101.438                     | 27.199                  |
| Crown Premium V SCS Feeder GmbH & Co. KG, Grünwald                                                           | 4,4                   | 0,4                 | 31.12.2022                             | 104.970                     | 31.084                  |
| CROWN PREMIUM Private Equity VII Master S.C.S., SICAV-FIS, Luxemburg                                         | 0,0                   | 1,3                 | 31.12.2022                             | 1.496.367                   | 230.623                 |
| European Sustainable Power Fund Nr. 2 GmbH & Co. KG, Grünwald                                                | 4,0                   | 0,0                 | 30.09.2023                             | 391.999                     | 24.336                  |
| European Sustainable Power Fund Nr. 5 SICAV-RAIF S.C.S., Luxemburg                                           | 13,1                  | 0,0                 | 30.09.2022                             | 65.447                      | 2.945                   |
| GEG Erste München GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Frankfurt am Main                                   | 50,0                  | 0,0                 | 31.12.2022                             | 63.931                      | 3.068                   |



| Name und Sitz der Gesellschaft                                                             | Anteil am Kapital<br>unmittelbar<br>(in %) | Kapital<br>mittelbar<br>(in %) | Vorliegender<br>Jahresabschluss<br>per | Eigenkapital<br>(in Tsd. €) | Ergebnis<br>(in Tsd. €) |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| GEG HA GmbH & Co. geschlossene Investment-KG,<br>Frankfurt am Main                         | 48,5                                       | 0,0                            | 30.09.2022                             | 58.930                      | -2.991                  |
| GEG Sapporobogen GmbH & Co. geschlossene Investment<br>KG, Frankfurt am Main               | 19,4                                       | 0,0                            | 31.12.2022                             | 94.495                      | 3.255                   |
| GEG Triforum GmbH & Co. geschlossene Investment-KG,<br>Frankfurt am Main                   | 41,0                                       | 0,0                            | 30.09.2022                             | 61.192                      | 3.676                   |
| Golding Private Debt Co-Investment 2021 SCS SICAV-FIAR,<br>Luxemburg                       | 0,0                                        | 20,0                           | 31.12.2022                             | 23.704                      | 564                     |
| heal.capital I GmbH & Co. KG, Berlin                                                       | 2,1                                        | 0,0                            | 31.12.2022                             | 36.143                      | -3.691                  |
| iCON Infrastructure Partners VI-B, L.P., St. Peter Port                                    | 0,0                                        | 1,2                            | 31.12.2022                             | 1.445.909                   | 240.231                 |
| Infrastructure Access Portfolio-L 1 SCSp, Luxemburg                                        | 0,0                                        | 11,7                           | 30.09.2023                             | 161.143                     | 8.794                   |
| Infrastructure Access Portfolio-L 2 SCSp, Luxemburg                                        | 0,0                                        | 10,8                           | 30.09.2023                             | 220.513                     | 11.074                  |
| Infrastructure Access Portfolio-L 3 SCSp, Luxemburg                                        | 0,0                                        | 7,7                            | 30.09.2023                             | 314.842                     | 13.932                  |
| Infrastructure Access Portfolio-L 4 SCSp, Luxemburg                                        | 0,0                                        | 11,5                           | 30.09.2023                             | 154.461                     | 18                      |
| ISQ Global Infrastructure Fund III (EU), L.P., Luxemburg                                   | 0,0                                        | 0,1                            | 31.12.2023                             | 1.619.059                   | 326.969                 |
| KGAL Wohnen Core 3 GmbH & Co. geschlossene Investment<br>KG, Grünwald                      | 11,0                                       | 0,5                            | 30.09.2023                             | 236.442                     | -9.990                  |
| KKR Global Infrastructure Investors IV (EUR) SCSp,<br>Luxemburg                            | 0,0                                        | 0,7                            | 31.12.2022                             | 878.595                     | 19.351                  |
| KVAI SCSp, Senningerberg-Luxembourg                                                        | 98,3                                       | 1,7                            | 31.08.2023                             | 461.965                     | 6.115                   |
| Macquarie European Infrastructure Fund 7 SCSp,<br>Luxemburg                                | 0,0                                        | 0,2                            | 31.03.2023                             | 528.980                     | 19.875                  |
| Mona Eins GmbH & Co. geschlossene Investment KG,<br>Grünwald                               | 100,0                                      | 0,0                            | 30.09.2023                             | 19.287                      | -31                     |
| Montagu VI EEA SCSp, Luxemburg                                                             | 0,0                                        | 4,0                            | 31.12.2022                             | 270.363                     | 33.869                  |
| Noris47 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG -<br>Amazon Verteilzentrum Nürnberg, Hamburg | 40,3                                       | 0,0                            | 30.09.2022                             | 49.724                      | 178                     |
| Nürnberg Tafelhof GmbH & Co. geschlossene<br>Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg      | 25,0                                       | 0,0                            | 31.10.2022                             | 121.047                     | 1.555                   |
| Onshore Wind Portfolio 2012 GmbH & Co. KG, Frankfurt am<br>Main                            | 13,5                                       | 0,8                            | 31.08.2023                             | 76.941                      | 5.367                   |
| Rotonda Co-Invest 1 SCSp, Luxemburg                                                        | 0,0                                        | 4,7                            | 30.09.2023                             | 228.351                     | 1.424                   |
| Rotonda Kommunikationsinfrastruktur SCSp, Luxemburg                                        | 0,0                                        | 3,4                            | 30.09.2023                             | 335.528                     | 7.762                   |
| Sana Kliniken AG, Ismaning                                                                 | 1,0                                        | 0,0                            | 31.12.2021                             | 680.895                     | 85.459                  |

| Name und Sitz der Gesellschaft                                     | Anteil am Kapital     |                     | Vorliegender<br>Jahresabschluss<br>per | Eigenkapital<br>(in Tsd. €) | Ergebnis<br>(in Tsd. €) |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------|----------------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
|                                                                    | unmittelbar<br>(in %) | mittelbar<br>(in %) |                                        |                             |                         |
| Solutio Opportunities Asia I SCSp, Luxemburg                       | 35,5                  | 2,8                 | 31.12.2022                             | 1.278                       | -378                    |
| Solutio Premium Private Debt I SCSp, Luxemburg                     | 13,0                  | 0,4                 | 31.12.2022                             | 235.874                     | 13.862                  |
| Solutio Premium Private Debt II SCSp, Luxemburg                    | 7,8                   | 0,4                 | 31.12.2022                             | 418.276                     | 19.360                  |
| Solutio Premium Private Debt III Master SCSp, Luxemburg            | 26,7                  | 0,9                 |                                        |                             |                         |
| Solutio Premium Private Equity VI Master SCSp, Luxemburg           | 5,9                   | 0,4                 | 31.12.2022                             | 530.927                     | 43.318                  |
| Solutio Premium Private Equity VII Master SCSp, Luxemburg          | 7,6                   | 0,5                 | 31.12.2022                             | 490.781                     | 4.155                   |
| uniVersa Allgemeine Versicherung AG, Nürnberg                      | 100,0                 | 0,0                 | 31.12.2022                             | 60.673                      | 4.659                   |
| uniVersa Immobilien Beta 1 AG & Co. KG, Nürnberg                   | 80,0                  | 0,0                 | 30.09.2023                             | 11.803                      | 307                     |
| uniVersa Immobilien Gamma AG & Co. KG, Nürnberg                    | 50,0                  | 0,0                 | 30.09.2023                             | 29.394                      | -57                     |
| uniVersa Immobilien Kappa 1 AG & Co. KG, Nürnberg                  | 100,0                 | 0,0                 | 30.09.2023                             | 20.207                      | 933                     |
| uniVersa Immobilien Kappa 2 AG & Co. KG, Nürnberg                  | 100,0                 | 0,0                 | 30.09.2023                             | 12.187                      | 490                     |
| uniVersa Immobilien Kappa 3 AG & Co. KG, Nürnberg                  | 100,0                 | 0,0                 | 30.09.2023                             | 5.818                       | 252                     |
| Value Added Private Equity Access Portfolio SCSp,<br>Luxemburg     | 0,0                   | 21,7                | 30.09.2023                             | 6.146                       | -1.003                  |
| VALUES Berlin ZW GmbH & Co. geschlossene Investment<br>KG, Hamburg | 24,4                  | 0,0                 | 31.12.2022                             | 89.629                      | 3.097                   |
| YIELCO Infrastruktur 1 SCS, SICAV-RAIF, Luxemburg                  | 9,7                   | 0,0                 | 31.12.2022                             | 190.675                     | 45.287                  |
| YIELCO Infrastruktur II SCS, SICAV-RAIF - Class C,<br>Luxemburg    | 11,4                  | 0,0                 | 31.12.2022                             | 315.731                     | 43.097                  |
| YIELCO Special Situations Europe GmbH & Co. KG, München            | 7,6                   | 0,0                 | 31.12.2022                             | 121.555                     | -26                     |

## D. Sonstige Vermögensgegenstände

### III. Andere Vermögensgegenstände

Als Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zu den Pensionszusagen durch Gehaltsverzicht mit Arbeitgeberzuschuss wird das jeweilige Deckungskapital für die garantierten Leistungen zuzüglich des Guthabens aus bereits gutgeschriebener Überschussbeteiligung angesetzt. Für den Schluss des Wirtschaftsjahres wird das Deckungskapital angesetzt, das sich für den Schluss des Versicherungsjahres ergibt, das im Wirtschaftsjahr beginnt. Ein gegebenenfalls vorhandenes Überschuss-Guthaben wird gleichermaßen berücksichtigt.

Als Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zu den Altersteilzeitverpflichtungen wird das jeweilige Deckungskapital für die garantierten Leistungen zuzüglich des Guthabens aus bereits gutgeschriebener Überschussbeteiligung zum Schluss des Wirtschaftsjahres angesetzt. Ein gegebenenfalls vorhandenes Überschuss-Guthaben wird gleichermaßen berücksichtigt.

## E. Rechnungsabgrenzungsposten

### II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position sind auf die Folgejahre entfallende Agiobeträge i. H. v. € 1.942.677 aus Namensschuldverschreibungen enthalten.

## Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

### A. Eigenkapital

#### I. Gewinnrücklagen

|                                    | Stand<br>01.01.2023<br>(in €) | Einstellung aus dem<br>Jahresüberschuss | Stand<br>31.12.2023<br>(in €) |
|------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG | 10.550.000                    | 0                                       | 10.550.000                    |
| 2. andere Gewinnrücklage           | 226.300.000                   | 11.000.000                              | 237.300.000                   |
| <b>Summe</b>                       | <b>236.850.000</b>            | <b>11.000.000</b>                       | <b>247.850.000</b>            |

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

#### III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Der Abwicklungsgewinn i. H. v. € 579.030 ist aus der Abwicklung der Vorjahresrückstellung entstanden und resultiert hauptsächlich aus den Bereichen Krankheitskostenvollversicherungen und Pflegepflichtversicherungen.

#### IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen

|                                                                                              | Rückstellung für erfolgsabhängige<br>Beitragsrückerstattung |                     | Rückstellung für erfolgsunabhängige<br>Beitragsrückerstattung |                                            |                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------|
|                                                                                              | Aus der PPV<br>(in €)                                       | Sonstiges<br>(in €) | Poolrelevante RfB<br>aus der PPV<br>(in €)                    | Betrag gemäß<br>§ 150 Abs. 4 VAG<br>(in €) | Sonstiges<br>(in €) |
| 1. Bilanzwert zum 01.01.2023                                                                 | 54.854.957                                                  | 274.894.843         | 0                                                             | 1.551.270                                  | 94.249              |
| 2. Entnahme zur Verrechnung                                                                  | -                                                           | -                   | -                                                             | -                                          | -                   |
| 2.1 Verrechnung mit Altersrückstellungen                                                     | 33.458.306                                                  | 25.454.453          | -                                                             | 616.794                                    | -                   |
| 3. Entnahme zur Barausschüttung                                                              | -                                                           | 27.700.444          | -                                                             | -                                          | 79.513              |
| 4. Zuführung                                                                                 | 22.589.592                                                  | 75.279.544          | -                                                             | 614.385                                    | 70.303              |
| 5. Bilanzwert zum 31.12.2023                                                                 | 43.986.243                                                  | 297.019.490         | 0                                                             | 1.548.860                                  | 85.039              |
| 6. Gesamter Beitrag des Geschäftsjahres gemäß § 150 VAG: € 17.515.353 (Vorjahr: € 8.709.749) |                                                             |                     |                                                               |                                            |                     |

Im Jahr 2024 werden Barausschüttungen an die in 2023 und vorangegangenen Jahren leistungsfrei verlaufenen Versicherungen nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen erfolgen.

## Beitragsrückerstattung in Monatsbeiträgen bei leistungsfreiem Verlauf in

| Begünstigte Tarife<br>(einschließlich unisex)                                                                                         | 2023 | 2022 -<br>2023 | 2021 -<br>2023 | 2020 -<br>2023 | 2019 -<br>2023 | 2018 -<br>2023 | 2017 -<br>2023 | 2016 -<br>2023 | 2015 -<br>2023 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Tarif VE, Tarif VF, Tarif intro Privat, Tarif intro Privat-Spezial, Tarif DS, Tarif 3000                                              | 1    | 1              | 1,5            | 1,5            | 2              | 2,5            | 3              | 3,5            | 4              |
| Tarife A 80, A 100, A 155, AM 155, Tarife A 10 – A 50, AM 20 – AM 50 (gilt auch für Tarifstufen nach BB AE), A 20 R, AM 20 R, uni-BSA | 1    | 1              | 1              | 1,25           | 1,5            | 1,75           | 3              | 3,5            | 4              |
| Tarife A 310, A 360 K, A 620, A 1360, AM 620, Tarif KSKT, Tarif KU                                                                    | 1    | 1              | 1              | 1,25           | 1,5            | 1,75           | 2              | 2              | 2              |
| Tarif uni-BAK*                                                                                                                        | 6    |                |                |                |                |                |                |                |                |

\* In den Jahren 2025, 2026 und 2027 werden an die im Tarif uni-BAK jeweils im Vorjahr leistungsfrei verlaufenen Versicherungen Barausschüttungen in Höhe von 6 Monatsbeiträgen erfolgen.

#### V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Die Rückstellung für den Poolausgleich ist hier mit € 2.175.000 enthalten.

### C. Andere Rückstellungen

#### I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit Hilfe der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode; Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet, gegebenenfalls ergänzt um unternehmensabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten aus den Erfahrungswerten der Vergangenheit. Zum Bilanzstichtag wurden folgende Parameter zur Ermittlung des Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt:

|                       | in %        |
|-----------------------|-------------|
| Rechnungszinssatz     |             |
| 10-Jahresdurchschnitt | 1,83        |
| 7-Jahresdurchschnitt  | 1,76        |
| Gehaltstrend          | 2,21 - 2,59 |
| Fluktuation           | 0,00 - 0,89 |
| Rententrend           | 2,19 - 2,82 |

Abweichend hiervon wurden für Pensionsrückstellungen für Pensionszusagen aus Entgeltumwandlungen aufgrund gehaltsunabhängiger Einzelzusagen auf Kapitaleistung folgende Parameter herangezogen:

|                       | in % |
|-----------------------|------|
| Rechnungszinssatz     |      |
| 10-Jahresdurchschnitt | 1,83 |
| 7-Jahresdurchschnitt  | 1,76 |
| Gehaltstrend          | 0,00 |
| Fluktuation           | 0,00 |
| Rententrend           | 0,00 |

Als vertragliches Renteneintrittsalter wurde das jeweils vertraglich vereinbarte Pensionsalter (62-67) zugrunde gelegt.

Der Unterschiedsbetrag aus dem Ansatz nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beläuft sich auf € 409.556. Für diesen Betrag besteht nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB eine Ausschüttungssperre.

### III. Sonstige Rückstellungen

Im Wesentlichen sind hier folgende Rückstellungen enthalten:

|                                    | Betrag<br>(in €) |
|------------------------------------|------------------|
| Gleitzeitguthaben                  | 3.088.962        |
| Altersteilzeitrückstellungen       | 2.804.652        |
| Jubiläumszuwendungen               | 2.346.098        |
| Jahresabschlusskosten              | 884.720          |
| Anwalts- und Gerichtskosten        | 743.729          |
| Bonifikationen an Vertriebspartner | 559.900          |

### E. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei dieser Position handelt es sich um die auf die Folgejahre entfallenden Disagiobeträge aus Namensschuldverschreibungen.

#### Latente Steuern

Gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Latente Steuerbelastungen ergeben sich im Wesentlichen bei passiv zu bildenden Ausgleichsposten nach dem Investmentsteuergesetz und Rechnungsabgrenzungsposten. Diesen Belastungen stehen im Wesentlichen Steuerentlastungen aus den Bilanzpositionen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Namensschuldverschreibungen, Pensionsrückstellungen, Sonstige Rückstellungen und aktiv zu bildende Ausgleichsposten nach dem Investmentsteuergesetz gegenüber. Die Bewertung der Steuerlatenzen erfolgte mit einem Steuersatz von 32,2 %.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Versicherungstechnische Rechnung

#### 1.a) Verdiente Beiträge für eigene Rechnung – Gebuchte Bruttobeiträge

|                                                      | Gebuchte Bruttobeiträge |                    | Personen       |                |
|------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------|----------------|----------------|
|                                                      | 2023<br>(in €)          | 2022<br>(in €)     | 2023<br>(in €) | 2022<br>(in €) |
| a) aa) Einzelversicherungen                          | 730.426.466             | 706.112.099        |                |                |
| bb) Gruppenversicherungen                            | 72.278                  | 70.282             |                |                |
| <b>Summe</b>                                         | <b>730.498.744</b>      | <b>706.182.382</b> |                |                |
| davon gesetzlicher Beitragszuschlag<br>nach §149 VAG | 26.740.310              | 27.550.563         |                |                |
| b) aa) gegen laufende Beiträge                       | 728.658.650             | 704.259.811        | 354.934        | 357.603        |
| bb) gegen Einmalbeiträge                             | 1.840.094               | 1.922.571          | 123.625        | 124.573        |
| <b>Summe</b>                                         | <b>730.498.744</b>      | <b>706.182.382</b> |                |                |
| c) aa) gegen laufende Beiträge                       |                         |                    |                |                |
| Krankheitskostenvollversicherungen                   | 538.273.523             | 535.116.737        | 136.863        | 137.610        |
| Krankentagegeldversicherungen                        | 19.747.375              | 19.705.573         | 55.927         | 56.457         |
| selbstständige<br>Krankenhaustagegeldversicherungen  | 9.638.267               | 9.744.611          | 96.054         | 99.370         |
| sonstige selbstständige<br>Teilversicherungen        | 47.489.617              | 47.799.868         | 169.509        | 166.954        |
| Pflegepflichtversicherungen                          | 89.729.151              | 69.608.608         | 138.506        | 138.757        |
| ergänzende<br>Pflegezusatzversicherungen             | 23.780.717              | 22.284.413         | 37.960         | 38.749         |
| bb) gegen Einmalbeiträge <sup>1</sup>                |                         |                    |                |                |
| Krankheitskostenversicherungen                       | 1.840.094               | 1.922.571          | 123.625        | 124.573        |
| <b>Summe</b>                                         | <b>730.498.744</b>      | <b>706.182.382</b> |                |                |

<sup>1</sup> Auslandskrankenversicherungen lt. Empfehlung des Verbandes der privaten Krankenversicherung e. V.

## 2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung

|                                                     | 2023<br>(in €)    | 2022<br>(in €)    |
|-----------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>a) erfolgsabhängige</b>                          |                   |                   |
| <u>Einzelversicherungen</u>                         |                   |                   |
| Krankheitskostenvollversicherungen                  | 23.682.178        | 41.376.637        |
| Krankentagegeldversicherungen                       | 0                 | 104.505           |
| selbstständige<br>Krankenhaustagegeldversicherungen | 0                 | 7                 |
| sonstige selbstständige<br>Teilversicherungen       | 0                 | 0                 |
| Pflegepflichtversicherungen                         | 33.458.306        | 0                 |
| ergänzende Pflegezusatzversicherungen               | 1.772.276         | 872.845           |
| <b>Summe a)</b>                                     | <b>58.912.759</b> | <b>42.353.994</b> |
| <b>b) erfolgsunabhängige</b>                        |                   |                   |
| <u>Einzelversicherungen</u>                         |                   |                   |
| Krankheitskostenvollversicherungen                  | 598.448           | 1.060.312         |
| Krankentagegeldversicherungen                       | 0                 | 0                 |
| selbstständige<br>Krankenhaustagegeldversicherungen | 0                 | 0                 |
| sonstige selbstständige<br>Teilversicherungen       | 0                 | 12.040            |
| Pflegepflichtversicherungen                         | 0                 | 0                 |
| ergänzende Pflegezusatzversicherungen               | 18.346            | 49.905            |
| <b>Summe b)</b>                                     | <b>616.794</b>    | <b>1.122.258</b>  |
| <b>Summe a) + b)</b>                                | <b>59.529.553</b> | <b>43.476.251</b> |

## 4. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

Auf empfangene Übertragungswerte entfallen € 4.146.729.

## 9.b) Aufwendungen für Kapitalanlagen – Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Kapitalanlagen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind, betragen € 20.466.382. Davon entfallen € 10.532.706 auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB und € 9.933.676 auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB.

## 10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

Auf abgegebene Übertragungswerte entfallen € 1.725.287.



## Sonstige Angaben

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

|                                                                                                                                  | 2023<br>(in Tsd. €) | 2022<br>(in Tsd. €) |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter<br>i. S. d. § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 12.022              | 10.779              |
| 2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter i. S. d. § 92 HGB                                                                  | 33.020              | 30.592              |
| 3. Löhne und Gehälter                                                                                                            | 32.702              | 30.637              |
| 4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung                                                                            | 5.987               | 5.613               |
| 5. Aufwendungen für Altersversorgung                                                                                             | 925                 | 2.536               |
| <b>Summe</b>                                                                                                                     | <b>84.657</b>       | <b>80.158</b>       |

### Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

|                            | männlich | weiblich | gesamt |
|----------------------------|----------|----------|--------|
| Mitarbeitende              | 280      | 404      | 684    |
| davon Vollzeitbeschäftigte | 56       | 54       | 110    |
| Teilzeitbeschäftigte       | 224      | 350      | 574    |
| davon Innendienst          | 280      | 404      | 684    |

Im Geschäftsjahr befanden sich überdies 42 Personen in Ausbildung.

### Organe unserer Gesellschaft

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands unserer Gesellschaft sind auf den Seiten 11 bis 13 angegeben.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf € 1.300.336. Die Zahlungen an frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen € 326.545. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind € 5.485.653 zurückgestellt.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen für das Geschäftsjahr € 206.456.

### Angaben zum Honorar der Abschlussprüfer

Die Angaben gem. § 285 Nr. 17 HGB sind in den Ausführungen des Konzernabschlusses enthalten.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Unsere Gesellschaft hat sich gegenüber der uniVersa Lebensversicherung a. G. verpflichtet, auf deren Verlangen hin eine nachrangige Verbindlichkeit i. S. d. Art. 74 d der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 der Kommission vom 10. Oktober 2014 i. H. v. € 50 Mio. zu zeichnen und zu begleichen. Die nachrangige Verbindlichkeit wird in der

Regel nur im Fall einer wirtschaftlichen Überschuldung der uniVersa Lebensversicherung a. G. begeben. Das Risiko hierfür wird aufgrund der Eigenmittelstärke der uniVersa Lebensversicherung a. G. als äußerst gering angesehen.

Aufgrund des für die privaten Krankenversicherungsunternehmen eingerichteten Sicherungsfonds können sich gem. § 226 VAG Sonderbeiträge bis zur Höhe von maximal 2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen i. H. v. € 12,7 Mio. ergeben.

Für bereits begonnene Investitionsvorhaben und zwangsläufige Folgeinvestitionen im IT-Bereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 1,7 Mio.

Für bereits fest vergebene Bau- bzw. Planungsaufträge im Immobilienbereich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. € 0,6 Mio.

Gegenüber Beteiligungsgesellschaften bestanden am Bilanzstichtag Einzahlungsverpflichtungen i. H. v. € 676,7 Mio.

Im Bereich Hypotheken bestanden am Bilanzstichtag offene Kreditzusagen i. H. v. € 50,6 Mio.

Des Weiteren bestanden zum Bilanzstichtag Einzahlungsverpflichtungen gegenüber Immobilien-Investmentvermögen i. H. v. € 0,5 Mio.

#### **Rückversicherungssaldo**

Der Rückversicherungssaldo beträgt € 119.360 (Vorjahr: € 235.035) zu unseren Lasten.

#### **Nachtragsbericht**

Vorgänge, die für unsere Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Nürnberg, 08. März 2024

Der Vorstand

Michael Baulig

Werner Gremmelmaier

Frank Sievert



# **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die uniVersa Krankenversicherung a. G., Nürnberg

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der uniVersa Krankenversicherung a. G., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der uniVersa Krankenversicherung a. G., Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, sowie die im gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorgenommenen Angaben in Bezug auf die nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB sowie die im gesonderten nichtfinanziellen Bericht vorgenommenen Angaben in Bezug auf die nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesonder-tes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### *Bewertung der Deckungsrückstellung*

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Erläuterungen des Unternehmens im Anhang innerhalb des Abschnitts „Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden“. Angaben zu den Risiken sind im Risiko- und Chancenbericht des Lageberichts enthalten.

#### *Sachverhaltsbeschreibung*

Die Deckungsrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 5.867.871.300,61. Dies entspricht 88,2 % der Bilanzsumme. Die Deckungsrückstellung ist Bestandteil der versicherungstechnischen Rückstellungen, welche Versicherungsunternehmen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu bilden haben, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen zu gewährleisten.

Die Deckungsrückstellung besteht aus der Alterungsrückstellung, der Gutschrift nach § 150 VAG sowie dem nach § 149 VAG ermittelten gesetzlichen Zuschlag. Das Unternehmen hat bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung zahlreiche handels- und aufsichtsrechtliche Vorschriften zu beachten. Für die prospektive Bewertung sind Festlegungen hinsichtlich der zugrunde liegenden Rechnungsgrundlagen zu treffen. Die Wertermittlung ist daher im Vergleich zu anderen Bilanzpositionen komplex.

#### *Prüferisches Vorgehen*

Wir haben unsere Prüfung risikoorientiert durchgeführt. Dazu haben wir den Prozess der Ermittlung der Deckungsrückstellung aufgenommen und uns im Rahmen einer Aufbau- und Funktionsprüfung von der Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen Kontrollen überzeugt. Dabei haben wir die Vollständigkeit und Richtigkeit des in die Berechnung der Deckungsrückstellung einfließenden Vertragsbestandes geprüft.

Die Angemessenheit wesentlicher ausgewählter Annahmen zu den Rechnungsgrundlagen sowie die Entwicklung der Deckungsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr haben wir analysiert. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern für die Bewertung getroffenen Angaben begründet und hinreichend dokumentiert sind. Wir haben uns davon überzeugt, dass die Bestätigungen des unabhängigen Treuhänders im Fall von Beitragsanpassungen vorliegen. Darüber hinaus haben wir in diesem Zusammenhang geprüft, ob der zugrunde gelegte Rechnungszins mit der Ermittlung des Aktuariellen Unternehmenszinses (AUZ) in Einklang steht.

Für eine umfassende Stichprobe haben wir eine Prüfung der mandantenseitigen Kontrollen hinsichtlich der sachgerechten Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Die zutreffende Ermittlung des Deckungskapitals auf einzelvertraglicher Ebene haben wir zudem durch eigene Berechnung geprüft. Zur Unterstützung bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Sachverständigen einen Aktuar hinzugezogen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in

Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Unternehmens abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der



Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 17.05.2023 zum Abschlussprüfer bestimmt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2001 als Abschlussprüfer der uniVersa Krankenversicherung a. G. tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das Unternehmen und die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht: Prüfung der Solvabilitätsübersicht auf Einzel- und Gruppenebene, Prüfung der Solvabilitätsübersicht auf Einzelebene von einem beherrschten Unternehmen, Prüfung des Konzernabschlusses, Prüfung des Jahresabschlusses eines beherrschten Unternehmens sowie Prüfung des Abhängigkeitsberichts eines beherrschten Unternehmens.

## VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Prof. Dr. Christian Haßlinger.

Nürnberg, den 3. April 2024

**HT VIA AG**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Prof. Dr. Christian Haßlinger**

Wirtschaftsprüfer

**Peter Müller**

Wirtschaftsprüfer



# **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat im gesamten Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er beriet den Vorstand und hat dessen Geschäftsführung sorgfältig und gewissenhaft überwacht.

### **Gegenstände der Berichterstattung**

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2023 zu sechs Sitzungen zusammengetreten. Der Aufsichtsrat hat sich zwischen den Sitzungen insbesondere durch mündliche und schriftliche Berichte vom Vorstand unterrichten lassen.

In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung der Finanzmärkte sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens, die Geschäftsentwicklung und Unternehmensplanung sowie über die aktuellen Solvabilitätskennzahlen, die zur Solvabilität und Finanzlage veröffentlicht wurden, unterrichtet. Die relevanten Unternehmens- und Branchenkennzahlen wurden eingehend erörtert. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat anhand der Vergütungsberichte für den Innendienst, den angestellten Außendienst und den Vorstand, des Beschwerde-Reports und der Geldwäsche-Gefährdungsanalyse informieren lassen. Durch eine laufende Berichterstattung aus dem IT-Bereich, insbesondere zur IT-Sicherheit, zu Cyberrisiken durch einen externen Cyberspezialisten sowie über neue Produkte, hat sich der Aufsichtsrat den entsprechenden Überblick verschafft. Weitere Schwerpunkte der Berichterstattung waren die IT-Strategie und die Berichterstattung über das durchgeführte Auswahlverfahren zum Wechsel des Abschlussprüfers. Der Aufsichtsrat bestellte zudem erneut den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Baulig, und das Vorstandsmitglied, Herrn Gremmelmaier, jeweils für weitere zwei Jahre; ebenso wurde das Vorstandsmitglied, Herr Sievert, für weitere fünf Jahre wieder bestellt. Ferner wurde die Vorstandsnachfolgeplanung diskutiert. In diesem Zusammenhang hat sich der Aufsichtsrat mit den neuen BaFin-Rundschreiben zur fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern befasst. Weiter wurde die Vorstandsvergütung nach entsprechender Überprüfung angepasst und infolge die Dienst- und Versorgungsverträge. Die regelmäßige Überprüfung der Aufsichtsratsarbeit auf Effektivität und Effizienz sowie die dem Aufsichtsrat obliegenden Leitlinienüberprüfungen wurden durchgeführt und entsprechende Beschlüsse gefasst.

In der jährlich stattfindenden Sondersitzung wurden schwerpunktmäßig die Geschäfts- und Risikostrategie sowie die Mehrjahresplanungen vorgestellt und erörtert. Insbesondere die Auswirkungen verschiedener Zinsänderungsszenarien auf die Rendite aus Kapitalanlagen wurden eingehend betrachtet und diskutiert. Auf Basis der durchgeführten Selbsteinschätzung in den festgelegten Themenfeldern, erweitert um die Themen Vertrieb und Nachhaltigkeit, wurde der Entwicklungsplan entsprechend den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erstellt. Gemäß den Festlegungen wurde eine Fortbildungsmaßnahme mit dem Schwerpunktthema Vertrieb durchgeführt.

In alle Entscheidungen und Vorgänge von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Darüber hinaus fand zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand, insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden, ein regelmäßiger Austausch statt. Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevante Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung und des Risikomanagements unterrichtet hat.

### **Arbeit der Ausschüsse**

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte drei Ausschüsse gebildet – den Prüfungs-, Finanz- sowie den Personal- und Nominierungsausschuss. Die Ausschüsse bereiten und prüfen

überwiegend Themen vor, die der Entscheidung des gesamten Plenums obliegen; zusätzlich wurde den Ausschüssen die Erteilung der Zustimmung zu bestimmten Vorhaben übertragen. Über die Arbeit der Ausschüsse wird der Aufsichtsrat durch den Ausschussvorsitzenden regelmäßig in den nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2023 tagte der Prüfungsausschuss fünfmal. Dabei hat er die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überprüft sowie die Qualität der Abschlussprüfung überwacht und sich mit der Erteilung des Prüfungsauftrags und der Festlegung zusätzlicher Prüfungsschwerpunkte befasst. Zudem wurde der gesonderte nichtfinanzielle Bericht (CSR-Bericht) geprüft.

Durch den Leiter der Rechnungslegung, den Leiter der Revision sowie den Inhaber der Risikomanagementfunktion und den Inhaber der Compliancefunktion ließen sich die Ausschussmitglieder insbesondere anhand der jeweiligen Berichte ausführlich informieren; ebenso wurde das interne Kontrollsystem erörtert.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit lag in der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens zum Wechsel des Abschlussprüfers. Die Ausschussmitglieder haben sich durch das 2022 hierfür eingerichtete Team ausführlich informieren lassen und die für eine ordnungsgemäße Durchführung des Ausschreibungsverfahrens erforderlichen Entscheidungen getroffen. An den persönlichen Vorstellungen der eingeladenen Abschlussprüfungsgesellschaften haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses teilgenommen. Der Bericht über das Auswahlverfahren wurde vom Prüfungsausschuss validiert mit dem Ergebnis, dass das Auswahlverfahren gemäß den Vorgaben von Art. 16 EU-VO 537/2014 fair und unter Zugrundelegung transparenter und diskriminierungsfreier Auswahlkriterien durchgeführt wurde.

Der Personal- und Nominierungsausschuss, der insbesondere die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet, trat im Berichtsjahr dreimal zusammen. Die Grundsätze der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder wurden auf Anpassungsbedarf überprüft. Daneben befasste sich der Ausschuss mit den erneuten Vorstandsbestellungen und, im Hinblick auf die zum Ende des Geschäftsjahres 2025 und Anfang 2026 auslaufenden Vorstandsbestellungen, mit der Nachfolgeplanung. Die vorbereitende Überprüfung der Vorstandsvergütung wurde durchgeführt. Die Zustimmung zu bestimmten nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats festgelegten Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern wurde erteilt.

In fünf Sitzungen wurde der Finanzausschuss umfassend über die Entwicklung der Weltwirtschaft und Finanzmärkte sowie über die Gesamtsituation im gesamten Kapitalanlagebereich informiert. Dabei standen insbesondere die Anlagetätigkeit und das Risikomanagement in den einzelnen Assetklassen im Mittelpunkt. Zustimmungen zu bestimmten Investitions- und Anlagegeschäften gemäß den Festlegungen in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und den Aufgaben des Finanzausschusses wurden erteilt. Hier waren überwiegend die Bereiche Immobilien, Private Debt, Private Equity und Infrastruktur betroffen.

### **Prüfung des Jahresabschlusses 2023**

Die Mitgliedervertretung hat in ihrer Sitzung am 17.05.2023, entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrats, auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die HT VIA AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bad Kreuznach, (HT VIA) zum Abschlussprüfer bestellt. Der Prüfungsauftrag wurde anschließend vom Aufsichtsrat erteilt. Daneben wurde die HT VIA auch mit der Prüfung der nach Solvency II zu erstellenden Solvabilitätsübersicht für die uniVersa Krankenversicherung a. G. beauftragt. Die HT VIA hat den vom Vorstand auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und

den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellten Jahresabschluss 2023 und den Lagebericht der uniVersa Krankenversicherung a. G. geprüft.

Die Prüfung durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt und bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Versicherungsunternehmens sowie dessen Ertragslage vermittelt, der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsunternehmens gibt und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Der Jahresabschluss der uniVersa Krankenversicherung a. G., der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierüber standen den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung. Diese Unterlagen wurden vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 26.03.2024 geprüft und anschließend vom Aufsichtsratsgremium in seiner Sitzung am 04.04.2024, nach entsprechendem Bericht des Prüfungsausschusses an das Plenum, eingehend behandelt. An beiden Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil, der über die Durchführung und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2023 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Im Aufsichtsrat wurde zudem die Solvabilitätsübersicht zum 31.12.2023 behandelt und vom Abschlussprüfer über das Ergebnis seiner diesbezüglichen Prüfung berichtet. In der Sitzung am 25.06.2024 wird die Gruppensolvabilität zum 31.12.2023 behandelt und vom Abschlussprüfer über das Ergebnis seiner diesbezüglichen Prüfungen berichtet werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der uniVersa Krankenversicherung a. G. für das Geschäftsjahr 2023 durch den Aufsichtsrat gab keinerlei Anlass zur Beanstandung. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch die HT VIA an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der uniVersa Krankenversicherung a. G. zum 31.12.2023 wurde vom Aufsichtsrat einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss der uniVersa Krankenversicherung a. G. ist damit festgestellt.

### **Gesonderter nichtfinanzieller Bericht (CSR-Bericht)**

Der Bericht über Corporate Social Responsibility für das Geschäftsjahr 2023 lag dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor. Er wurde vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 26.03.2024 geprüft und anschließend vom Aufsichtsratsgremium in seiner Sitzung am 04.04.2024, nach entsprechendem Bericht des Prüfungsausschusses an das Plenum, eingehend behandelt. Die Prüfung der Corporate Social Responsibility für das Geschäftsjahr 2023 der uniVersa Krankenversicherung a. G. durch den Aufsichtsrat gab, ebenso wie die Prüfung durch den Prüfungsausschuss, keinerlei Anlass zur Beanstandung.

## Veränderungen im Vorstand

Der Vorstandsvorsitzende Michael Baulig sowie das Vorstandsmitglied Werner Gremmelmaier wurden jeweils für zwei weitere Jahre und das Vorstandsmitglied Frank Sievert für weitere fünf Jahre vom Aufsichtsrat bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren tatkräftigen Einsatz und für die sehr gute Arbeit im Geschäftsjahr 2023.

Nürnberg, 04. April 2024

Der Aufsichtsrat

Prof. Hubert Karl Weiler  
Vorsitzender





# Unsere Standorte

## Stammorganisation

### 86150 Augsburg

Bahnhofstraße 18a  
Telefon (0821)3 46 84-0  
Telefax (0821)3 46 84-19

### 96050 Bamberg

Starkenfeldstraße 21  
Telefon (0951)30 20 75-0  
Telefax (0921)30 20 75-19

### 10629 Berlin

Leibnizstraße 53  
Telefon (030)88 43 81-0  
Telefax (030)88 43 81-19

### 09130 Chemnitz

Hainstraße 110  
Telefon (0371)4 31 93-0  
Telefax (0371)4 31 93-12

### 44263 Dortmund

Hafenpromenade 2  
Telefon (0231)95 29 72-0  
Telefax (0231)95 29 72-19

### 01217 Dresden

Räcknitzhöhe 35  
Telefon (0351)4 77 97-0  
Telefax (0351)4 77 97-19

### 40215 Düsseldorf

Adersstraße 12-14  
Telefon (0211)3 84 65-0  
Telefax (0211)3 84 65-19

### 99084 Erfurt

Johannesstraße 25  
Telefon (0361)5 98 68-0  
Telefax (0361)5 98 68-19

### 60329 Frankfurt

Untermainkai 20  
Telefon (069)24 26 13-0  
Telefax (069)24 26 13-25

### 79111 Freiburg

Basler Landstraße 8  
Telefon (0761)2 96 77-0  
Telefax (0761)2 96 77-19

### 35390 Gießen

Johannesstraße 15  
Telefon (0641)79 90 01-0  
Telefax (0641)79 90 01-19

### 06108 Halle

Wilhelm-Külz-Straße 20  
Telefon (0345)20 93 28-0  
Telefax (0345)20 93 28-19

### 20099 Hamburg

Holzdamms 53  
Telefon (040)1 80 68 08-0  
Telefax (040)1 80 68 08-19

### 30171 Hannover

Marienstraße 61  
Telefon (0511)3 67 28-0  
Telefax (0511)3 67 28-19

### 76135 Karlsruhe

Gebrüder-Himmelheber-Str. 7  
Telefon (0721)9 12 37-0  
Telefax (0721)9 12 37-19

### 56072 Koblenz

Rübenacher Straße 108  
Telefon (0261)9 12 65-0  
Telefax (0261)9 12 65-19

### 50668 Köln

Theodor-Heuss-Ring 52  
Telefon (0221)91 28 81-30  
Telefax (0221)91 28 81-49

### 04109 Leipzig

Dittrichring 6  
Telefon (0341)3 05 21-0  
Telefax (0341)3 05 21-19

### 39108 Magdeburg

Liebknechtstraße 55  
Telefon (0391)5 32 51-0  
Telefax (0391)5 32 51-19

### 55124 Mainz

Zur Oberlache 5  
Telefon (06131)2 70 59-0  
Telefax (06131)2 70 59-19

### 80337 München

Lindwurmstraße 3  
Telefon (089)2 37 28-200  
Telefax (089)2 37 28-220

### 90489 Nürnberg

Bayreuther Straße 8  
Telefon (0911)53 07-19 70  
Telefax (0911)53 07-19 59

### 18055 Rostock

Kröpeliner Straße 19  
Telefon (0381)20 87 23-0  
Telefax (0381)20 87 23-19

### 66111 Saarbrücken

Kaiserstraße 6  
Telefon (0681)37 99 66-0  
Telefax (0681)37 99 66-19

### 70188 Stuttgart

Hausmannstraße 66  
Telefon (0711)1 62 71-0  
Telefax (0711)1 62 71-19

### 54296 Trier

Max-Planck-Straße 12  
Telefon (0651)9 75 07-0  
Telefax (0651)9 75 07-20

### 97072 Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 29  
Telefon (0931)79 00 47-0  
Telefax (0931)79 00 47-19

## Landesdirektionen für Makler (LDM)

### **LDM Nord-Ost**

10785 Berlin  
Kurfürstenstraße 130  
Telefon (030)2 36 33 79-0  
Telefax (030)2 36 33 79-19

### **20099 Hamburg**

Holzdamms 53  
Telefon (040)28 08 30-0  
Telefax (040)28 08 30-19

### **LDM Süd-West**

65187 Wiesbaden  
Biebricher Allee 29  
Telefon (0611)46 20 75-0  
Telefax (0611)46 20 75-19

### **LDM Mitte-Süd**

50668 Köln  
Theodor-Heuss-Ring 52  
Telefon (0221)91 28 81-0  
Telefax (0221)91 28 81-19

### **80337 München**

Lindwurmstraße 3  
Telefon (089)2 37 28-0  
Telefax (089)2 37 28-210

Hauptverwaltung Nürnberg, Sulzbacher Straße 1 - 7

Standorte:

